

lingenauer blickpunkt



Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Gemeinde

Umbau der Schule Lingenau	3
Eröffnung und Tag der offenen Tür Schule	4
Restmüllsammlung Umstellung	5
Baugebiet Finken	5
Neues aus dem Naturpark Nagelfluhkette	6
Musterung Jahrgang 2001	8
Bürgermeister in Innsbruck	9
Pausenplatzgestaltung Schule	10
Altpapiersammlung.	10
Bundesheerübung im Bregenzerwald	11
Kindergarten Lingenau.	12
Meusburger Georg GmbH & Co KG	14
Namenstagstände für die Bürgermeisterin	15
Beitrag vom Ortschronist	15
Ausflug der Gemeindebediensteten	16
Besuch des Bundespräsidenten	17
Lindohus - Feier der Weihnacht.	18
Treffpunkt Advent & Christbaum Illuminierung.	19
Weihnachten im Schuhkarton	19
Sanierung - Kreuzweg Bochere.	20
Suppentag.	20
Neuer Legalisator	21
90 Jahre JODO	21
Eröffnung Windrädle & Reparatur Café	22
Besuchszeit	23
Gemeindevertretung 2015-2020	23
Gemeindewahlen 2020.	24

Statistisches aus der Gemeinde

Geburten & Sterbefälle.	25
Geburtstagsjubilare 2020	26

Berichte von den Vereinen

Kameradschaftsbund Lingenau.	27
Familienverband Lingenau	28
Tourismusverein Lingenau	29
Nikolaus zu Besuch	31
Alfi FC Lingenau	32
Skiclub Lingenau	33
Ortsfeuerwehr Lingenau.	34
Musikverein Lingenau	36
Kirchenchor Lingenau	38
Obst- und Gartenbauverein	39
Seniorenbund Lingenau	40
Motocross - Erfolg für Davi Dür	41
Bäuerinnen Lingenau	42
Viehzuchtverein Lingenau	43
Werkraumschule goes Lingenau	43

Gesundes Lingenau

Wälder Apotheke & Herz in Takt	44
Vortrag von Mag. Eva Wachter.	45
Blutspendeaktion & Fahrradwettbewerb	46

Schule Lingenau

Um- und Zubau

Um- und Zubau der Volks-, Mittel- und Musikmittelschule wurde pünktlich zum Schulanfang abgeschlossen.

Nach intensiven Baumaßnahmen im gesamten Schulgebäude konnten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer am ersten Schultag in eine neu gestaltete Schule einziehen. Dank des straffen Zeitplans und des großen Einsatzes aller Beteiligten konnten die umfangreichen Bauarbeiten pünktlich abgeschlossen werden. Das Projekt wurde nach Plänen von Architekt Walter Felder in drei Etappen während des vergangenen Schuljahres und den Sommerferien umgesetzt.



v.l.n.r.: Dir. Roland Beer,
DI Walter Felder,
Dir. Brigitte Wolf,
Herbert Greber,
Bgm. Annette Sohler

Neuer Verwaltungstrakt

In einer ersten Etappe wurde der eingeschossige Trakt über dem Aufenthaltsraum, dem Foyer und der Wäldersaal-Küche um ein Geschoß in Leichtbauweise aufgestockt. In dem neuen Gebäudeteil finden ein Konferenzzimmer mit 40 Lehrerarbeitsplätzen, zwei Direktionen sowie eine zusätzliche Volksschulklasse Platz. Auf dem Dach des neuen Trakts entstand eine großzügige Terrasse mit 450 m² sowie eine kleine Tribüne, die mit ihrem Lichtband für Helligkeit in der darunter liegenden Klasse sorgt und gleichzeitig für verschiedene Anlässe genutzt werden kann.

Kreativcluster

Um im Erdgeschoß Platz für die Tagesbetreuung zu schaffen, wurde Richtung Süden ein kleiner Zubau errichtet. Weiters wurden die technischen Werkräume ins zweite Obergeschoß über dem Wäldersaal verlagert. Die neuen technischen Werkräume werden durch Glaswände aufgewertet und bilden mit den Räumen für Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten einen Kreativcluster. Die im Bestand durch Umnutzung freiwerdenden Räume wurden zum Gang geöffnet und zu offenen Lern-

bereichen umgestaltet. Die neu entstandene Schulbücherei erhielt einen prominenten Platz im Bereich der Tagesbetreuung.

Farbige Sichtverbindungen

Um bessere Sichtverbindungen zwischen Schülern und Lehrern und hellere, freundlichere Räume und Gänge und Lernlandschaften herzustellen, wurden in den Klassenräumen in Richtung Gang runde Sichtfenster eingebaut. In der Volksschule sind die Sichtfenster in grün gestaltet, in der Mittelschule orange. Für die Volksschule und die Mittelschule werden jeweils Zentralgarderoben im Erdgeschoss eingerichtet. „Die lichtmäßige Qualität der Lernlandschaften sowie die Sichtbeziehung zwischen Klassen und offenem Lernbereich waren uns ein wichtiges Anliegen“, betonen die beiden Schulleiter Roland Beer und Brigitte Wolf und sind voll des Lobes über die hervorragenden neuen pädagogischen Möglichkeiten. In den Klassenräumen ersetzen interaktive Whiteboards die früheren Tafeln.

3,8 Millionen Euro investiert

Weiters wurde im Zuge des Zu- und Umbaus das Dach bei der Volksschule saniert und eine Photovoltaikanlage installiert. Insgesamt sind mit Investitionskosten von ca. 3,8 Millionen Euro zu rechnen. „Wir haben mit dem Um- und Zubau der Lingenauer Schulen eine gute und langfristige Lösung gefunden“, freut sich Bürgermeisterin Annette Sohler über das gelungene Projekt. Für Architekt Walter Felder war es eine interessante Aufgabe den bestehenden Bestand durch Um- und Zubau mit neuen Ideen zu gestalten und der modernen Pädagogik anzupassen. Bauleiter Herbert Greber, Dragaschnig Baukultur Management GmbH, hebt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Beteiligten lobend hervor.

Erwin Moosbrugger



Erfolgreiche Eröffnungsfeier und Tag der offenen Tür

Schule Lingenau



Mit einem imposanten Festakt wurde die fertig sanierte und erweiterte Volks-, Mittel- und Musikmittelschule Lingenau am 16.11.2019 feierlich eröffnet. Hunderte interessierte Besucher stürmten die neue Schule und nutzten den Tag der offenen Tür für einen Blick hinter die Kulissen der Bildungsstätte, die viel pädagogischen Freiraum für eine zukunftsorientierte Schule bietet.



Kopf, Herz und Hand

„Wir haben eine neue Schul‘, ich sag euch, die ist richtig cool“, sangen die Schülerinnen und Schüler voller Begeisterung. Im restlos gefüllten Wäldersaal begrüßte Bürgermeisterin Annette Sohler die Festgäste. In ihren Ausführungen wies sie auf die Vorzüge der neuen Schule hin, die optimale Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht bietet, und betonte, dass die Investition von 4,2 Millionen Euro brutto in den Um- und Zubau der Lingenauer Schulen sich auf jeden Fall gelohnt habe. „Es war mir eine große Freude, mit euch zusammen zu arbeiten“, bedankte sie sich herzlich bei allen, die in irgendeiner Form zum gelungenen Projekt beigetragen hatten. Für die Zukunft wünscht sich die Bürgermeisterin, dass die Lingenauer Bildungsstätte weiterhin eine Schule für Kopf, Herz und Hand bleibe.



Dank an Pädagogen

Landesrätin Martina Rüscher überbrachte die Glückwünsche des Landes und unterstrich die Sinnhaftigkeit der Investition in Bildung. Der besondere Dank der Landesrätin galt den Pädagoginnen und Pädagogen der Schule, „denn die schönste Schule nützt gar nichts ohne engagierte Lehrerinnen und Lehrer“. Stellvertretend für Volksschuldirektorin Brigitte Wolf, 40 Lehrpersonen, 320 Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bedankte sich Mittelschuldirektor Roland Beer bei Architekt Walter Felder, Bauleiter Herbert Greber, den Gemeinden Lingenau, Langenegg und Krumbach, Schulwart Georg Graf und seinem Team sowie ganz besonders bei Bürgermeisterin Annette Sohler für ihren riesigen Einsatz.



Hunderte Besucher

Die Bürgermeister der drei Sprengelgemeinden, Annette Sohler (Lingenau), Kurt Krottenhammer

(Langenegg) und Egmont Schwärzler (Krumbach) konnten im Laufe des Festtages Hunderte interessierte Besucherinnen und Besucher, darunter auch Andreas Kappaurer (Pädagogische Leitung BD), die Schulqualitätsmanager Susanne Speckle, Angelika Walser und Ivo Walser sowie Personalvertreter Andreas Hammerer willkommen heißen. Auch Künstler Manfred Egender, der für das Farbkonzept verantwortlich zeichnet, Altlandesrat Erich Schwärzler, die Direktoren Ariel Lang (Borg Egg) sowie Mario Hammerer (Bezauer Wirtschaftsschulen) und viele andere Bregenzerwälder Schulleiterinnen und Schulleiter zeigten sich beim Rundgang durch das Schulhaus begeistert.

Fulminantes Schlusslied

Ein interessanter Videobeitrag von Peter und Roman Moser gab Einblicke in die Umsetzung des Bauprojekts. Pfarrer Josef Walter segnete das Schulhaus. Neben mehreren Liedbeiträgen der Volksschüler, Musikmittelschüler sowie des Jugendchors „Da Capo“ setzte ein Gesamtchor von 200 Schülerinnen und Schülern einen fulminanten Schlusspunkt unter die stimmungsvolle Eröffnungsfeier. Das Schlusslied hatte der 11-jährige Musikmittelschüler Emanuel Natter komponiert und getextet. Musikalisch ging es beim Tag der offenen Tür weiter. Zahlreiche Musikeinlagen verschiedener Schul-Ensembles sorgten bei den Besuchern bis zum Abend für Kurzweil und gute Stimmung. Bei bester Bewirtung und angelegten Gesprächen klang die Veranstaltung aus.

Erwin Moosbrugger

4 Generationen Schulwart

Am Tag der offenen Tür trafen 4 Generationen Schulwarte in der Schule Lingenau aufeinander.

Heinz Nasswetter übte das Amt des Schulwarts von 1965 - 1970 aus. Gerhard Lipburger übernahm die Tätigkeit von 1970 - 1975. Danach übernahm Peter Moser von 1975 - 2016 die Arbeiten als Schulwart und seit 2016 ist Georg Graf für die Haustechnik und Ordnung der Schule Lingenau verantwortlich.

Ein großer DANK gilt den 4 Schulwarten für ihren großen Einsatz!

Wichtige Mitteilung

Restmüllsammlung Umstellung



Ab 2020 wird die Restmüllsammlung in Lingenau auch für Privathaushalte auf Restmülltonnen mit Chip umgestellt. Dieses System wird derzeit schon für gewerblichen Müll verwendet und funktioniert sehr gut. Nach der Umstellung sind keine Müllmarken mehr am Kübel anzubringen, da jede Entleerung elektronisch erfasst wird.

Die Pflichtabnahme wird wie bislang am Anfang des Jahres verrechnet. Darüber hinaus gehende Leerungen werden halbjährlich im Nachhinein in Rechnung gestellt. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, machen wir auf die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung (per E-Mail) der Vorschriften der Gemeinde aufmerksam. Weiters wäre die Erteilung einer Einzugsermächtigung eine deutliche Vereinfachung. Das entsprechende Formular ist beim Gemeindeamt erhältlich.

Von der Umstellung nicht betroffen sind jene Haushalte, die Restmüllsäcke (40-Liter) verwenden. Diese Restmüllsäcke sind ebenso wie Bioabfallsäcke weiterhin im ADEG Natter erhältlich. Die Pflichtabnahme der Restabfallsäcke wird weiterhin am Ende des Jahres zugestellt.

Es können all jene Restmülltonnen mit einem Chip nachgerüstet werden, die als 2-Rad-Behälter

ausgeführt sind und entweder ein 60-Liter- oder 120-Liter-Volumen haben und als Schüttbehälter geeignet sind (siehe Foto).

Die bisherigen 50- und 110-Liter-Tonnen (zumeist rund) sind zur Umstellung nicht geeignet. Diese können künftig leider nicht mehr verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, entweder auf Restmüllsäcke umzusteigen oder eine geeignete 60- oder 120-Liter-Restmülltonne im Handel zu erwerben.

Nachrüstung Chip

Werden Restmülltonnen im Handel erworben, ist der Einbau eines Chips erforderlich. Wir bitten um Mitteilung an das Gemeindeamt, welche Größe die Restmülltonne (60-, 120 oder 240-Liter) aufweist. Die Nachrüstung erfolgt kostenlos.

Die Umstellung erfolgt mit Jahreswechsel. Nicht mehr benötigte alte Tonnen können kostenlos bei der Restmüllsammlung mitgegeben werden. Alte Abfallbehälter aus Eisen können im ASZ Hittisau abgegeben werden.

Wer nach der Umstellung noch Restmüllmarken zu Hause hat, kann diese bis spätestens 31.01.2020 im Gemeindeamt gegen Restmüllsäcke eintauschen.

Bauen in Lingenau

Baugebiet Finken

Eine rege Bautätigkeit war in diesem Sommer im Baugebiet Finken zu sehen. Gleich mehrere Grundstücksbesitzer haben mit dem Hausbau begonnen. Ein sehr großes Lob an die Grundstücksbesitzer, die ihren Nachbarn erlaubten mit Baumaterialien und Geräten auf die angrenzenden Grundstücke auszuweichen. Ein Dank auch an alle Anrainer für ihr Verständnis. Wir hoffen, die Firstfeiern waren ein kleiner Ausgleich und eine gute Gelegenheit die neuen Nachbarn kennenzulernen.



Naturparkschule, Botschaftertag und Teamveränderung

Naturpark Nagelfluhkette

Vom Projekt zur Institution

Die Regionen finanzieren nun die acht Naturparkschulen selbst. Damit werden die Aktionen "Draußen unterrichten" dauerhaft fester Bestandteil im Unterricht.

Das Konzept der Naturparkschulen ist nun dauerhaft in den Volksschulen Hittisau, Sibratsgfall, Lingenau, Doren und auf allgäuer Seite in den Grundschulen Immenstadt, Blaichach, Fischen-Ofterschwang und Oberstaufer verankert. Gestern haben die Schulen und Schulträger und der Naturpark Nagelfluhkette eine sogenannte Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit wandeln sich die Naturparkschulen vom Projekt zur Institution.

Ein wichtiger Schritt für den Naturpark Nagelfluhkette und die Schulen. In diesem Jahr ist die Finanzierung der Naturparkschulen über europäische Fördertöpfe planmäßig ausgelaufen und die Gemeinden, der Landkreis Oberallgäu sowie das Land Vorarlberg haben sich bereit erklärt, diesen Part zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen Naturpark und Volks- und Grundschulen betrifft den regionalisierten Unterricht in den Lernfeldern *Alpe, Wiese, Gewässer, Wald und Kulturlandschaft*. Dabei erleben die Schüler beispielsweise, wie die Arbeit eines Försters aussieht oder wie Käse und Butter in der Sennküche entstehen. Die Kinder bleiben dafür nicht in den Klassenräumen sitzen und pauken

Acht Grund- und Volksschulen sowie die BORG Egg und die Berufsschule III in Immenstadt haben eine Plakette des Naturparks Nagelfluhkette bekommen. (Fotograf: Theresa Hilber / Naturpark Nagelfluhkette)



Übergabe der Naturparkschul-Plakette als Zeichen der Kooperation (Fotograf: Theresa Hilber / Naturpark Nagelfluhkette)

Theorie, sondern gehen zusammen mit den Rängern und Partnern raus und entdecken die Natur und ihre Heimat. Dabei dürfen sie auch selbst als Forscher arbeiten und Lebewesen im Boden und Wasser untersuchen. Als Experten wirken auch Akteure der Landwirtschaft- und Forstwirtschaft, Umweltverbände, Alpwirtschaft und regionale Vereine mit.

Die Anfänge des Projekts liegen bei der Königsegg-Grundschule in Immenstadt. 2014 entwickelte Oliver Scherm, Grundschullehrer und Fachberater für Umweltbildung im Oberallgäu und Kempten, zusammen mit Sonja Hatt vom Naturpark Nagelfluhkette das Konzept der Naturparkschulen, das den bestehenden Lehrplan der Grundschüler praktisch ergänzt. 2016 kam auch die erste Volksschule im Vorderwald dazu. Mittlerweile zählt der Naturpark acht Naturparkschulen. Pro Jahr finden mehr als 165 Aktionen und Exkursionen statt, die etwa 65.000 Euro kosten. Vereinsvorsitzender Martin Beckel bezeichnete die Naturparkschulen als "Aushängeschild" und auch Geschäftsführer Rolf Eberhardt ist stolz, dass die Naturparkschulen nun zur festen Einrichtung in der Schullandschaft werden.



Grenzüberschreitende Vernetzung im Naturparkzentrum Alpseehaus - Naturpark schafft mit Botschafter-Tag eine Plattform zum Austausch für alle Partner

Informieren, Austauschen und Netzwerken – das war das Ziel des ersten Botschafter-Tags im Naturpark Nagelfluhkette am Alpseehaus in Immenstadt. Etwa 60 Besucher – darunter viele Naturparkführer und Partner der ersten Stunde des Vereins sowie die stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll und Herbert Erhart, Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Umwelt- und Klimaschutz sind der Einladung des Naturparks gefolgt. Geschäftsführer Rolf Eberhardt und sein Team informierten über das Konzept des Naturparks und seine Entwicklung in den letzten Jahren. Grund dafür ist, den Partnern aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Naturparks eine Plattform für den gemeinsamen Austausch zu bieten.

Unter dem Motto „Regionale Lebensmittel – Synergieeffekte zwischen Land- und Gastwirtschaft“ – inspiriert vom Erfolg des Projektes der Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette eGen in Doren – fand am Nachmittag ein Infomarkt mit Partnerständen statt. Dort wurden wegweisende regionale Initiativen wie Allgäuer Alpenguss, Allgäuer Alpenwasser und die Öko-Modellregion Oberallgäu, die ihr Projekt „Allgäuer Hornochse“ vorstellte, präsentiert. Auch Projekte aus dem Vorderen Bregenzerwald waren vertreten: die Besucher konnten sich an Ständen zum Thema „Gastgeben Vorarlberger Art“ und zu

regional erzeugten Convenience Produkten durch die Dornbirner Jugendwerkstätten informieren.

Organisatorin Daniela Bredow ist zufrieden mit dem ersten Botschafter-Tag im Alpseehaus. „Besonders freut mich die intensive grenzüberschreitende Vernetzung zwischen dem Allgäu und Vorarlberg.“

Weitere Informationen unter
www.nagelfluhkette.info

Carina Niedermair verlässt den Naturpark zum Jahresende

Carina Niedermair hat in den vergangenen 4 Jahren den Aufbau des Naturparks auf Vorderwälder Seite begleitet und dafür gesorgt, dass der Naturpark im Vorarlberger Teil eine große Bekanntheit erlangt hat. Sie hat wichtige Projekte in den Bereichen Naturschutz, Tourismus und Regionalentwicklung vorangetrieben, ein breites Partnernetzwerk aufgebaut und sich intensiv in die Abrechnungsmodalitäten von Förderprojekten eingearbeitet.

In den kommenden Jahren wird der Naturpark seine Aktivitäten gezielt in den Bereichen Umweltbildung und Besucherlenkung verstärken um noch besser auf die Bedürfnisse der Partnerschulen eingehen zu können und um dem zunehmenden Besucherdruck auf einige Gebiete gerecht zu werden. Die aktuell neu ausgeschriebenen Ranger-Stellen werden dabei eine wichtige Rolle einnehmen. Alle Maßnahmen werden künftig von Carola Bauer koordiniert.

„Wir danken Carina sehr für ihren großen persönlichen Einsatz für den Naturpark. Sie hat Wesentliches zur Entwicklung des Naturparkteiles im Vorderwald beigetragen und mit ihrem Engagement wichtige Akzente für die Wahrnehmung des Naturparkes in unserer Region gesetzt“, sagt Vereinsobmann Bgm. Gerhard Beer.

Auskunft: Rolf Eberhardt
eberhardt@naturpark-nagelfluhkette.eu
0049 175 2648486

Sonja Hatt vom Naturpark-Team führt die Besucher durch die Naturpark Ausstellung (c) Rolf Eberhardt/Naturpark Nagelfluhkette



Jahrgang 2001

Musterung September 2019

Am 30. September und 1. Oktober 2019 fand die Stellung des Jahrgangs 2001 statt. Die Stellungs-pflichtigen unserer Gemeinde wurden wie in den vergangenen Jahren von unserer Bürgermeisterin Annette Sohler begleitet.

Gemeinsam mit den Burschen aus den Gemein-den Hittisau, Krumbach, Langenegg, Riefensberg und Sibratsgfall wurden sie eingehend durch die Stellungskommission untersucht, während die Bür-germeister ein von Lothar Müller organisiertes Be-sichtigungsprogramm absolvierten.

Die Vorderwälder Bürgermeister der Gemeinden Lingenau, Hittisau, Sibratsgfall, Langenegg, Krum-bach und Riefensberg waren am 30. September 2019 in der Weißen Kapelle der Klinik Innsbruck. Lothar Müller hat hierzu folgendes Gebet selbst er-stellt und vorgelesen:

Mit Dir, lieber Gott!

Du kennst uns und weißt, warum wir heute hier in Innsbruck sind. Mit vielen jungen Männern aus unseren Gemeinden. Den „Muschterern“. Sie werden jetzt mit ihren staatsbürgerlichen Pflichten konfrontiert. Möge „zum Ernst des Lebens“ auch für jeden Freude im Leben kommen!

Wir Bürgermeister besuchen seit 20 Jahren am

Tag der Musterung wichtige Einrichtungen in Inns-bruck. Damit erlangen wir Wissen, das wir unseren Gemeindebürgerinnen und - bürgern weitergeben können.

Lieber Gott! Es wird einmal Zeit, Dir für unsere Zeit mit den „Muschterern“ und mit jenen, die uns mit Engagement informiert haben, zu danken! Und Dich für sie alle um Deinen Segen zu bitten!

Wir denken an die Jungen! Sie sollen eine gute Zukunft haben!

Wir denken an unsere Gemeinden. In ihnen und in den Familien beginnt jeder Frieden!

Wir denken an alle, die uns in diesen 20 Jahren informiert haben und im Ernstfall zur Seite gestan-den sind!

Wir denken an unsere GemeindebürgerInnen, die hier leben; besonders an jene, die hier als Patien-tinnen und deren Angehörige sind. An die ArztIn-nen, die Pflege, die Klinikseelsorge, die Verwaltung, das Marienheim.

Wir sind hier in Deinem Namen versammelt und Du bist bei uns. Mit Dir werden wir unseren Weg zu Dir weitergehen.

Amen!

vlnr. vorne: Chris Martin
Winder, Mario Tantscher, Josef-
Paul Herburger,
vlnr. stehend: Bgm. Annette
Sohler, Jonas Paul Berger,
Manuel Egger, Lukas Stöckler,
Sandro Lässer, Emanuel Florian
Josef Küer
Nicht auf dem Foto: Benjamin
Faißt, Marius Lässer, Kevin
Meusburger, Manuel Nenning,
Julian Sima



Viele neue Kontakte

Bürgermeister in Innsbruck

Die „Muschterer“, waren nach der Nachtfahrt zwar müde, aber in der Stellungsstrasse Innsbruck bestens versorgt. Ihre Bürgermeisterin und die Bürgermeister: auch müde, aber ebenfalls bestens beschäftigt. Ab 9 Uhr Programm in Innsbruck. Und das dicht! Bei dieser Informationsaktion, eingeführt vor etwa 20 Jahren vom damaligen Lingenauer Bürgermeister Peter Bereuter, gibt es keinen Pardon. Alles anschauen, was für unsere Gemeindegemeinschaften wichtig ist.

Und so begannen sie – kulturell – mit einem kurzen Besuch der neuen Innsbrucker „Stadtbibliothek“. Da kam mit deren Leiterin Christina Krenmayr so manche Idee über die kommunikative Aufgabe von Bibliotheken auf.



Dann – fast im Galopp – zum Alten Rathaus und Stadtturm. Dort hinauf zum Blick über Innsbruck und hinunter in den „Bürgersaal“. Zu Bürgermeister Georg Willi und seiner Gattin Katharina.



Die gemeinsamen „Wälder – Wurzeln“ waren zu spüren! Und einen Satz des Innsbrucker Bürgermeisters werden sich die BesucherInnen gut merken: Man kann „vom Wald“, gemeint die Aktivitäten der Gemeinden, „viel lernen“.

Dann die „Spitalskirche“ mit ihren sozialkritischen „Ausstellungen“. Da fanden sich die „WälderInnen“ unversehens in der Situation von Menschen auf der Flucht. Die Klinikseelsorge und das „Marienheim“ (Übernachtungs – und Betreuungsangebot für Angehörige von PatientInnen) sind im Bedarfsfall ein wichtiger Kontaktpunkt für die Gemeindegemeinschaften.



Dort trafen unsere Gemeindegemeinschaften die Zuständigen – Dr. Hildegard Anegg (Klinikseelsorge) und Bianca Brandner (Marienheim). Inklusiv die Besichtigung eines Gästezimmers im Marienheim. Die Innsbrucker Universitätsklinik ist auch für Vorarlberg und damit auch für unsere Gemeinden zuständig. Vorstand Stefan Deflorian und dann der (neue) Vorstand der Univ.Klinik für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Dominik Wolf nahmen sich persönlich Zeit für die Information unserer Bürgermeister. Äußerst wertvolle, zukunftsweisende Informationen und Kontakte! Der Informationstag fand seinen Abschluß in der „Weißen Kapelle“. Mit Gedanken der Klinikseelsorger Hildegard Anegg und Lothar Müller.

Ich darf als Organisator und Berichterstatter über diese bürgermeisterliche Informationsaktion eines hinzufügen: die Tradition der Begleitung der „Musterer“ durch ihre Bürgermeister scheint leider zum größten Teil vergessen zu sein. Mir ist jedenfalls keine weitere als die der „Unsrigen“ bekannt. Dabei könnten die BürgermeisterInnen, wenn sie so wie die unsrigen vorgehen, sehr viel an Informationen und Kontakten herausholen! Für ihre Bürgerinnen und Bürger. Aber es ist so. Wir machen jedenfalls weiter!

Lothar Müller

Ehrenamtliche Tätigkeit von 60+

Pausenplatzgestaltung Schule

In der ersten Schulwoche übernahm das Team von 60+ die ehrenamtliche Aufgabe den Pausenplatz zu gestalten und Freizeitgeräte aufzubauen.

Das Material für die Spielgeräte wurden von der Aqua Mühle Vorarlberg GmbH geliefert.



Das Team rund um Ferry Orschulik und Klaus Riedl bauten bei schönstem Herbstwetter die Geräte in Windeseile auf und bewiesen beim Aufmalen von Hüpfspielen auf den Schulplatz ihr zeichnerisches Können.

Die Schulkinder freuen sich sehr über die Abwechslung auf dem Pausenplatz und bedanken sich recht herzlich beim Team von 60+.



Aufruf an die Bevölkerung

Altpapiersammlung

Wir bitten bei den Altpapiersammlungen darauf zu achten, dass wirklich nur Altpapier und Kartone für die Abholung durch die Feuerwehr bereitgestellt werden.

Papier und Kartone sind entweder in Schachteln, Papiersäcken oder fest zusammengeschnürt für die Feuerwehr bereitzustellen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass auch sonstiger Müll mitentsorgt wird. Oft werden Schachteln und Säcke bereitgestellt, ohne vorher zu kontrollieren was sich darin befindet bzw. zwischen dem Papier befinden sich sonstige Abfälle. Das verursacht erheblichen Aufwand, da dieser



Müll von Hand von unseren Feuerwehrleuten aussortiert und auf Kosten der Allgemeinheit richtig entsorgt werden muss.

Wir appellieren daher an alle, den Abfall gewissenhaft zu trennen!

Vorderwälder Bürgermeister als Militärbeobachter

Bundesheer-Übung

Es ist schon zur Tradition geworden die Bürgermeister des Vorderen Bregenzerwaldes an einem Tag zur Übung Blue Flag einzuladen. Standen bis dato Briefings und der Besuch einzelner Stationen im Mittelpunkt des Geschehens, so änderte sich dies heuer gewaltig, denn 2018 merkte die Bürgermeisterin von Lingenau, Annette Sohler, an: „Es wäre interessant einmal selbst an dieser Übung teilzunehmen.“ Ihren männlichen Kollegen blieb nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beißen und dem zuzustimmen.



Ein Jahr später, am 2. Juli 2019, war es schließlich so weit und die Bürgermeister mussten sich dieser Herausforderung stellen. Allerdings erhielten sie den Bonus nicht alle sieben Stationen in einem achtstündigen Fußmarsch zu durchlaufen sondern zwei gezielt ausgewählte anzusteuern. Diese waren auf die Arbeit eines Bürgermeisters abgestimmt, denn es war sowohl der Umgang mit Medien als auch Verhandlungsgeschick gefragt.

Um 17 Uhr traf man sich zu einer „Befehlsausgabe“ im Gemeindeamt Hittisau, wo Obst Sandor Galavics kurz auf die bevorstehende Patrouille einging. Flott wurden Splitterschutzweste, Helm, Rucksack und Wasser ausgefasst, dann ging es ins Hauptquartier der Force im Ritter von Bergmann Saal, wo es noch von Obst Falk Oberdorf (DEU) und Hptm Alex Raidl (AUT) eine kurze Einweisung in den Übungsraum Bodensee gab. Mit der Verbringung zum Patrouillenweg begann dann für die bürgermeisterlichen Observer der Ernst des Lebens. Gerhard Beer, Bürgermeister von Hittisau, Annette Sohler, Bürgermeisterin von Lingenau, Angelika Schwarzmann, Bürgermeisterin von Alberschwende, Egmont Schwärzler, Bürgermeister von Krumbach, und Ulrich Schmelzenbach, Bürgermeister von Riefensberg, durften in die Rolle ihres Lebens schlüpfen:



Military Observer der United Nations Mission in Centland.

Als erstes trafen sie bei einem Checkpoint auf einen Postenkommandanten der International Province of Centlend, der sie am Weitermarsch hintern wollte. Dank des Verhandlungsgeschicks des Teamleaders, Annette Sohler, konnte der Weg nach intensiven Gesprächen und einem gemeinsam vernichteten lokalen Schnaps fortgesetzt werden. Da die Gefahr eines Übergriffs durch die Truppen eines Warlords bestand, herrschte eine entsprechend angespannte Stimmung beim flotten Marsch entlang der Bregenzer Ach. Am Weg traf die bürgermeisterliche Patrouille auf ein äußerst wissbegieriges Medienteam, das mit allen möglichen Tricks versuchte an Informationen zu kommen. Geschickt wurde vom Interviewpartner, Egmont Schwärzler, diese Hürde mit klaren Antworten und Verweisen auf den Press Information Officers des Hauptquartiers umschifft. Diese zweite Station stellte auch das Ende des Patrouillenmarsches dar.

Beim abschließenden Ausklang in Hittisau, zu dem auch Vizebürgermeister Anton Gerbis dazu stieß, wurde schon über das nächste Jahr diskutiert in dem die Bürgermeister-Patrouille auf einstimmigen Wunsch erneut durchgeführt werden soll. Dann aber ein wenig verschärft, denn die heurigen Stationen wurden von den Bürgermeistern souverän bewältigt.



Staunen, Forschen, Spielen



Im Kindergartenjahr 2019/2020 setzen wir unseren Fokus auf die kindliche Neugier und das natürliche Spiel. Wir wollen ein Umfeld schaffen, indem sich Kinder mit der unmittelbaren Umwelt durch Fragen auseinandersetzen, eigene Antworten finden und somit zu einem ganzheitlichen Verständnis der Welt gelangen können.

Kinder spielen und lernen von Natur aus. Man muss sich nur die unglaubliche Ernsthaftigkeit des Kindes beim freien Spielen beobachten. Die Ausdauer, die unendliche Konzentrationsfähigkeit, die Fähigkeit über seine eigenen Grenzen hinauszuwachsen. Für Kinder sind Spielen und Lernen untrennbare Begriffe. Wenn also eure eigenen oder Kinder von Bekannten sagen, dass sie „wieder nur gespielt“ haben – dann freut euch!



Am Kindergartenbeginn gibt es viel zu Entdecken und Staunen. So manches ist ungewohnt und sogar angsteinflößend. Es erfordert ganz viel Mut und Geduld, wenn man sich an eine neue

Umgebung gewöhnen muss. Konzentration ist gefragt, um so viele neue Regeln zu verinnerlichen und es braucht enorm viel Selbstvertrauen und Sicherheit, wenn man auf so viele neue Gesichter trifft. Und dennoch, mit jedem Tag der Eingewöhnung, wächst man ein kleines Stück über sich hinaus.



Das Martinsfest ist das erste große Highlight im Kindergartenjahr. Die Aufregung ist schon Wochen davor spürbar. Wir haben die Martinslegende erarbeitet und dabei erfahren, wieso Martin ein so guter Bischof wurde. Er war für viele Menschen ein guter Freund, konnte gut zuhören, teilte mit anderen und nahm Rücksicht auf andere. Ein herrlicher Duft verbreitete sich im Kindergarten, als wir gemeinsam Nusschnecken zubereiteten.

Man muss ganz schön gut zusammenhelfen, damit der Teig gelingt, die Füllung gleichmäßig verteilt ist und in der Schneckenform auf dem Backblech landen. Alles hat wunderbar geklappt! Sie schmeckten ausgezeichnet, denn geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude!

Wir haben auch erfahren, dass Martin sich der großen Aufgabe, Bischof zu werden, nicht gewachsen fühlte und sich im Gänsestall versteckte. Doch das laute Geschnatter der Gänse verriet

ihn schlussendlich. Um zu hören wie laut Gänse sein können, nutzten wir die Gelegenheit und besuchten die Gänsebesitzer Waltraud und Jürgen Egger. Dort durften wir den Gänsen beim Schnattern zuhören und fühlen, wie weich ihre Federn am Bauch sind.

Und da war noch...

Fußballtraining im Kindergarten



Wie letztes Jahr bekamen wir Besuch vom FC Lingenau. Stefan Fehr kam einen ganzen Vormittag und machte mit den Kindern ein Fußballtraining. Er zeigte den Kindern, was für Fertigkeiten es für den Ballsport braucht und was für einen großen Spaß es macht, nach dem Training beim Fußballmatch sein Können zu zeigen.



Unser erster Waldtag auf der Bochere.

Bei bedecktem Himmel marschierten wir los und machten uns auf den Weg zur Bochere. Der goldene Herbst machte seinem Namen im Laufe des Vormittages noch alle Ehre, denn die Bochere begrüßte uns im warmen Herbstlicht. Die Kinder konnten ihren Bewegungsdrang voll und ganz ausleben, viele Wald- und Naturschätze wurden gesammelt und bestaunt und so mancher Ast wurde im Spiel sogar zur Krücke.



Im Kindergarten Lingenau gibt es auch dieses Jahr wieder zwei Gruppen. Die Schneckengruppe (unsere Integrationsgruppe) mit 16 Kindern wird von Christina Metzler und Sandra Berchtold betreut. Die Schildkrötengruppe mit 25 Kindern wird von Caroline Schedler und Denise Hiller begleitet.



41 neue Lehrlinge bei Meusburger

Meusburger Georg GmbH & CO KG

Mit Anfang September starteten 41 Jugendliche ihre Lehre bei Meusburger. Neben den bewährten Lehrberufen Zerspanungstechnik, Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Prozesstechnik, Metallbearbeitung und Informationstechnologie, starteten 2019 erstmals auch Lehrlinge in den Bereichen Mechatronik, Applikationsentwicklung – Coding und Bürokauffrau/Bürokaufmann ihre Ausbildung.

Voller Vorfreude auf eine spannende Lehrzeit haben mit Anfang September 41 Lehrlinge bei Meusburger begonnen. Nach zwei gemeinsamen Kennenlerntagen geht es für alle gleich mit der Ausbildung los. Mit dabei sind erstmals auch Lehrlinge in den Berufen Mechatronik, Applikationsentwicklung – Coding und Bürokauffrau/Bürokaufmann.

Damit erweitert das Wolfurter Unternehmen das Angebot und bildet ab sofort auch Lehrlinge für die Verwaltung aus. „Uns ist besonders wichtig, dass sich die Lehrlinge vom ersten Tag an wohlfühlen und so ihre individuellen Fähigkeiten optimal einbringen können. Denn von motivierten und gut ausgebildeten Fachkräften profitieren langfristig auch wir als Unternehmen“, berichtet Ausbildungsleiter Dominik Köb über den hohen Stellenwert der Lehre bei Meusburger.

Am 2. September starteten 41 motivierte Lehrlinge ihre Ausbildung bei Meusburger in Wolfurt.
Bildnachweis: Meusburger, Veröffentlichung honorarfrei

Persönliche und individuelle Förderung

Insgesamt 21 LehrlingsausbilderInnen kümmern sich bei Meusburger um die Ausbildung der Jugendlichen. Dabei wird neben der fachlichen Ausbildung auch viel Wert auf die persönliche Weiterentwicklung der Lehrlinge gelegt. Um dies sicherzustellen, nimmt das motivierte AusbilderInnen-Team regelmäßig an speziellen Schulungen und Weiterbildungsprogrammen teil. Das Gelernte wird anschließend in der Lehrwerkstatt direkt an die Lehrlinge weitergegeben.

Ein Blick in die Lehrwerkstatt

Alle, die sich für eine Lehre bei Meusburger interessieren, waren herzlich eingeladen, die Lehrwerkstatt, die AusbilderInnen, das Unternehmen und die verschiedenen Lehrberufe am Tag der offenen Lehrwerkstatt am Samstag, den 5. Oktober, von 9:00 bis 13:00 Uhr, kennenzulernen. „An diesem Tag erhalten die BesucherInnen die Möglichkeit, sich an verschiedenen Stationen selbst handwerklich zu betätigen und so herauszufinden, welcher Lehrberuf am besten zu Ihnen passt. Im Anschluss kann man sich auch gleich für die Schnuppertage anmelden. Unter www.lehre-bei-meusburger.com ist dies jederzeit möglich“, so Dominik Köb abschließend.

Factbox:

- MitarbeiterInnen: 1.700 weltweit
- 41 neue Lehrlinge seit September 2019

Lehrberufe: Zerspanungstechnik, Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Prozesstechnik, Metallbearbeitung, Mechatronik, Informationstechnologie, Applikationsentwicklung – Coding und Bürokauffrau/Bürokaufmann



25. Juli 2019

Namenstagstänkle



Am Donnerstag, 25. Juli spielte der Musikverein Lingenau bei der Bürgermeisterin zuhause zu ihrem Namenstag auf.

Mit ein paar mitreißenden Märschen wurde nicht nur die Bürgermeisterin sowie die Gemeindebediensteten, sondern auch die Nachbarn herausgelockt. Der warme Sommerabend bot danach noch genügend Gelegenheit, gemütlich in Annettes und Veronikas Vorgarten zu sitzen.

Zu später Stunde wurde sogar noch der Grill aktiviert und die noch Anwesenden mit Würstchen und Salaten versorgt.

Ein ganz herzlicher Dank gilt der Bürgermeisterin für die Verköstigung und dem Musikverein für die schöne musikalische Unterhaltung.



Von der Subers, 5.08.1889 - Kässpätzle auf der Wanderung Ortschronist Friedrich Vögel

In stiller Morgenstunde stand ich mitten auf schwankem Drahtstege; unten rauschte fürchterlich – „nicht der Schächchen“ – die Subersach. Die reizende Idylle um mich her, vermochte mich nicht zu fesseln, denn mein Sinn hing an einem humoristischen Gedanken. Alles ist schon dagewesen, dachte ich, nur dies Eine nicht. In der paradiesisch schön gelegenen Gemeinde Lingenau feierte man den Tag der hl. Mutter Anna, und wie alljährlich sind zu dem Feste auch diesmal viele hochw. Herrn erschienen.

Im Pfarrhause herrschte große Besorgnis, weil eben der Kalender auf diesen Tag den Freitag schuf. Doch der Herr Speisemeister wußte Rath, die Genügsamkeit der Herren Gäste voraussetzend, beschloß er dieselben diesmal mit einer Tracht Kässpätzle zu regalieren.

Da sich aber in ganz Lingenau, wie man glaubte, keine hinreichend praktische Spätzle-Köchin befand, sollte eine solche aus der 1 ½ Stunden entlegenen „Dornbünth“ berufen werden.

Allein die war ausnehmend bescheiden, sie wollte den Lingenauerinnen solchen Affront nicht anthun und wenigstens nicht selbst in Lingenau aktiv auftreten. Was blieb da übrig; die Spätzle mußten also in der „Dornbünth“ angefertigt werden. Und sie hatten dann in kürzester Zeit, selbstverständlich mit geschlossenem Visir und immer strammer werdender Haltung die Wanderung durch die stattliche Gebirgs-Gemeinde Hittisau nach Lingenau durchzumachen.

Ob ein gewisser korpulenter Herr aus Hittisau dabei als praktischer Rathgeber thätig war, ist mir nicht bekannt. Ach hätte die auserkorene Frau Köchin doch die Macht besessen, den Kässpätzle, gleich ihren gefiederten namens-Kollegen auf den Dächern Flüglein zu geben; wie schön wäre es gewesen, wenn eines nach dem anderen herangeflattert wäre, den hungernden Herren brühwarm in den Mund!

Ausflug der Gemeindebediensteten

Sibratsgfäll - Schönenbach



Unser Ausflug startete um 8.20 Uhr vor dem Gasthof Löwen. Wir schauten bittend zum Himmel, um den Wettergott noch umzustimmen, da die Wetterprognose für unser Vorhaben nicht gerade gut war. So stiegen wir in den Bus Richtung Sibratsgfäll ein. Als wir in Sibratsgfäll ankamen, fiel kein Tropfen mehr vom Himmel und wir konnten die Wanderung nach Schönenbach beginnen. Bei Annettes Bruder in Sibratsgfäll legten wir noch eine spontane Kaffeepause ein.

Und danach wanderten wir bei angenehmen Wanderwetter über den Hengstig nach Schönenbach. In Schönenbach angekommen, informierte uns Georg über die außergewöhnliche Kläranlage, die wie ein

einfaches Schilffeld aussah. Bei der Alpe Rüscherer gab es dann den wohlverdienten Znüner in Form von „Gottono Grumpera“ mit Käse und Wurst und einem Tortenbuffet zum Nachtisch.



Mit dem Bus ging es dann weiter nach Bizau, wo wir eine Verköstigung in der Destillation „brennpunkt“ machten. Diese war sehr „vollmundig“ und interessant. Nach einem kurzen Besuch bei unserer Kindergärtnerin Christina zuhause, ging es mit dem Bus wieder retour nach Lingenau. Dort ließen wir den Tag mit einem guten Abendessen im Gasthof Löwen ausklingen.



WOULD 2050

Besuch des Bundespräsidenten

Nachbericht zum Besuch des Bundespräsidenten Van der Bellen in der KLAR!-Region Vorderwald-Egg (16. Juli 2019)

Wir sind mächtig stolz: Bundespräsident Van der Bellen besuchte die KLAR!-Region Vorderwald-Egg

Am 16.07.2019 gab der österreichische Bundespräsident Van der Bellen und seine Gattin dem Vorderen Bregenzerwald die Ehre. Sie wurden begleitet von Landeshauptmann Wallner und den beiden Landesräten Gantner und Rauch.

Die ca. eineinhalbstündige Begehung startete mit einer Moor-Führung beim Rossbad in Krumbach. Nach mehreren Fotostopps tauchte die Delegation dann in die dichten Plenterwälder ein. Der Bundespräsident war sichtlich angetan von den schönen, ästhetischen Waldbildern, die sich ihm – bei strahlendem Sonnenschein - präsentierten.

Plenterwälder sind Mischwälder mit vorwiegend Buche, Tanne und Fichte, bei deren Bewirtschaftung jeweils nur einzelne Bäume entnommen werden und gänzlich auf Kahlschläge verzichtet wird. Darüber hinaus werden sogenannte Totholzbäume belassen, die zur Biodiversität beitragen. Es entstehen mit

den Schattbaumarten Tanne und Buche vielfältige und stabile Strukturen. Zudem speichern diesen Wäldern große Mengen an CO₂. Ein weiterer klimarelevanter Zusatzeffekt ist, dass energieintensive Baustoffe durch Holz ersetzt werden. Im Rahmen der KLAR!-Region Vorderwald-Egg (would2050) steht daher diese Bewirtschaftungsform im Fokus.



Nähere Informationen zu KLAR! Vorderwald-Egg:

- Christian Natter (Förster und Initiator der KLAR!-Region Vorderwald-Egg)
- Dorothee Glöckle (Diplom-Agrarbiologin und KLAR!-Managerin):
 - +43 676 408 58 60
 - info@would2050.at
 - www.would2050.at

Fotos: VLK/ Philip Breuß



Einladung am 23. Dezember 2019

Feier der Weihnacht im Lindohus

Die letzten beiden Jahre trafen sich alleinstehende Menschen aus Lingenau und die Lindohusbewohner jeweils am 23. Dezember zu einem Nachmittag in Gemeinschaft im Lindohus.



Um 15:00 Uhr war der Gemeinschaftsraum bis auf den letzten Platz gefüllt. Gemeinsam mit Pfarrer Ferdinand Hiller feierten wir Eucharistie, bei der die Mitfeiernden sich auch selbst einbrachten, indem sie Fürbitten, die Lesung oder einen Meditationstext lasen und kräftig mitsangen.

Nach der Messfeier gab es eine kleine Umbauphase: Die festlich vorbereiteten Tische wurden zurecht gerückt, während die Gäste inzwischen geduldig auf dem Gang warteten. Als alle ihre Plätze wieder eingenommen hatten, sangen wir gemeinsam Advent- und Weihnachtslieder, hörten dazwischen Gedichte oder Geschichten (von besinnlich bis humorvoll) und fanden Raum für das persönliche Gespräch.

Zur musikalischen Unterstützung waren extra zwei gestandene Musikanten (Handorgel und Kontrabass) angereist. Zusammen mit der Gitarre und dem vollen Gesang aller Gäste tönnte es wunderbar im Lindohus.

Dann wurde ein feines Essen für alle aufgetischt, für das viele fleißige Hände aktiv geworden waren. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes DANKE-SCHÖN an Familie Kühne – Gasthof Alpenblick, die uns zu diesem Festmahl eingeladen hat.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, redeten und sangen wir wieder. Bei Tee und Weihnachtskekse erhielt jede/r Besucher/in ein kleines Geschenk überreicht – 2018 in Form einer kleinen, selbstgemachten Marmelade. Um ca. 18:00 Uhr begaben sich alle wieder zufrieden auf den Heimweg – um einen schönen Nachmittag beschenkt.

Dass dieser Nachmittag so angenehm werden konnte, verdanken wir auch vielen einsatzbereiten HelferInnen:

- Anni und Luise, die bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig mithalfen
- Franziska, Hiltrud, Petra und Sieglinde, die für den reibungslosen Ablauf des Service- und Küchendienstes Verantwortung übernahmen
- den Fahrern, die einen Fahrdienst durchführten
- der Gemeinde Lingenau für die finanzielle Unterstützung

Auch heuer möchten wir wieder herzlich zu dieser Feier der Weihnacht ins Lindohus einladen.

Sie findet am MO, 23.12.2019, um 15:00 Uhr statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen (Gemeinde: 05513/6464-11)

Gertrud Moosbrugger – Koordinatorin Lindohus und HelferInnenteam



Treffpunkt Advent

Weihnachtsmarkt am 30.11.2019

Zur Einstimmung auf den Advent luden Standbetreiber, Verein und die Gemeinde Lingenau zum „Treffpunkt Advent“ am Samstag den 30. November 2019 auf dem Dorfplatz Lingenau ein. Von 15 bis 19 Uhr boten Standbetreiber auf dem Adventmarkt die unterschiedlichsten Produkte aus eigener Produktion an.



Ein Bläserensemble und der Besuch des Nikolauses sorgten für vorweihnachtliche Stimmung und die Basteilecke des Familienverbandes im ehemaligen Gasthof Sonne war wieder ein Highlight für die kleinen Besucher des Adventmarktes.

Um 17.30 Uhr fand die feierliche Illuminierung des Christbaumes statt. Diese wurde mit weihnachtliche Liedern umrahmt.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Standbetreiber und Verein und der eine oder andere Besucher lies denn Abend bei einem gemütliche Abendessen in den Gasthäusern von Lingenau ausklingen.

Es weihnachtet sehr

Christbaum 2019



Dieses Jahr wurde unser Christbaum vom Land Vorarlberg, Abt. Straßenbau gespendet. Der Baum stand an der L6, Richtung Langenegg. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Danke auch unserem Wegewart Andreas Steiner, Harald Hagspiel und Florian Stöckler, die den Christbaum am Dorfplatz aufgestellt und dekoriert haben. Wir wünschen allen viel Freude mit dem diesjährigen Christbaum.

Denk an deinen Nächsten

Weihnachten im Schuhkarton



Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch heuer wieder fleißige Hände Schuhkartons gepackt und bei uns abgegeben.

Diese Päckchen mit Geschenken für bedürftige Kinder werden durch die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in diesem Jahr vorwiegend an Kinder in Osteuropa – wie zB Georgien, Litauen, Lettland, Montenegro, Polen, Nordma-

zedonien, Rumänien, Bulgarien, der Slowakei und Ukraine – übergeben. Die Schuhkartons werden dort durch Kirchengemeinden direkt an Kinder in Not verteilt.

Wir bedanken uns bei allen, die sich bei der Geschenkaktion beteiligt haben und freuen uns für die Kinder, die die tollen Päckchen erhalten werden.

Sanierung

Kreuzweg Bochere

Der Kreuzweg in die Bochere wurde sehr aufwendig saniert. Peter Bereuter hat jedes einzelne Holzbilder abgehängt und aufwändig mit Schotten abgebürstet. Die Metallziffern wurden ergänzt und zusätzlich wurden die 14 Stationen beschriftet. Die Sachkosten dafür hat dankenswerterweise Pfr. Ehrenreich Bereuter übernommen. Ein großer Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit.



Sozialsprengel
VORDERWALD

Großzügige Spende Suppentag

Am 14. April 2019 fand im Wäldersaal in Lingenau der alljährliche Suppentag statt. Mit verschiedenen schmackhaften Suppen wurde die Lingenauer Bevölkerung, nach der Palmsonntagsmesse, verwöhnt. Die großzügigen Spenden ergaben einen stolzen Betrag von 2.029,50 Euro. Diese Spende wurde an den Krankenpflegeverein Lingenau, an den Mobilen Hilfsdienst und an die Ministrantinnen und Ministranten, die 2020 nach Rom reisen, übergeben. Für diese Spende möchte sich der Krankenpflegeverein Lingenau und der Mobile Hilfsdienst ganz herzlich bei der Lingenauer Bevölkerung sowie beim Familienhotel Adler, Gasthof Wälderhof, Hotel Löwen, Vitalhotel Quellengarten, Gasthof Traube, Bäckerei Natter, Fa. Alfi – Getränke, Blumenstube Heidi und Bilgeri Germana und Franz bedanken. Ein weiterer Dank an die Frauen vom Gschwend und Hof für die Suppeneinlagen.

Auch von Seiten des Sozialsprengel Vorderwald ein großes DANKE.



Unsere Krankenpflegerinnen und MOHI Helferinnen bieten eine qualifizierte Pflege und Betreuung für hilfsbedürftige Personen an.

Die Basis unserer vorbildlich funktionierenden Hauskrankenpflege sind die Krankenpflegevereine in jedem Ort. Sie finanzieren mit den Mitgliedsbeiträgen einen großen Teil der Hauskrankenpflege. Freiwillige Spenden sind ein wesentlicher Beitrag. Durch die Solidarität von jüngeren und älteren Mitgliedern ist eine qualitätsvolle Hauskrankenpflege zu äußerst günstigen Bedingungen für die Patienten möglich.

Die Ziele des Krankenpflegevereines und des Mobilen Hilfsdienstes sind:

- betreuungs- und pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen angepasst.
- Entlastung der pflegenden Angehörigen.
- Lebensqualität und Selbständigkeit zu fördern, damit der Klient so lange wie möglich zu Hause in seiner gewohnten Umgebung bleiben kann.

Der Krankenpflegeverein und Mohi Lingenau sowie der Sozialsprengel Vorderwald

Peter Mennel

Neuer Legalisator



Mit Ende April 2019 hat unser bisheriger Legalisator Richard Singer, Hof 39, sein Amt beendet. Richard war 40 Jahre als Legalisator für unsere Gemeinde tätig. Kompetent und souverän hat er dabei die ihm übertragene Aufgabe erfüllt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für sein langjähriges Engagement und seine gewissenhafte Amtserfüllung.

Das Amt des Legalisators gibt es nur in den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Sie bestätigen in Grundbuchsangelegenheiten die Echtheit von Unterschriften. Diese Legalisierungstätigkeit hat der Legalisator selbständig zu erledigen.

Es besteht also kein Gemeindedienstverhältnis. Allerdings erfolgt die Ernennung aufgrund eines Vorschlages durch die Gemeindevertretung.

Nachdem die Gemeindevertretung gemäß Beschluss vom 01.07.2019 einen Vorschlag für die Neubesetzung des Amtes als Legalisator eingebracht hat, wurde durch das Oberlandesgericht Innsbruck als neuer Legalisator Peter Mennel, Oberbuch 417, bestellt.

Peter Mennel hat mit 17.09.2019 sein Amt angetreten und steht nun für alle Gemeindebürger zur Beglaubigung von Unterschriften in Grundbuchsangelegenheit zur Verfügung. Er ist für Terminvereinbarungen unter T 0664/8547206 oder E petermennel@hotmail.com erreichbar.

Wir wünschen Peter viel Freude bei seiner Tätigkeit als Legalisator.

Von Generation zu Generation 90 Jahre JODO



Auf eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte können die drei Brüder Josef-Martin, Jürgen und Philipp Dorner zurückblicken. Begonnen hatte alles in einer kleinen Werkstätte, die Josef Dorner 1929 im Lingenauer Dorfzentrum eröffnete. Im Jahre 1971 übernahm die zweite Generation mit Josef Dorner jun. den Handwerksbetrieb. Er war zu dieser Zeit der jüngste Tischlermeister Österreichs. Unter seiner Führung erfolgten größere betriebliche Zubauten. Seit 1989 führen die Brüder Josef-Martin, Jürgen und Philipp Dorner die Tischlerei in dritter Generation sehr erfolgreich weiter.

Viele Gratulanten

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums wurde mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Lieferanten, Planern, Freunden und Nachbarn auf den runden Geburtstag angestoßen. Auch Bürgermeisterin Annette Sohler und Vizebürgermeister Anton Schwärzler sowie viele Lingenauer Gemeindevertreter zählten zu den Gratulanten. „Die Tischlerei JODO betreibt ihr Handwerk mit Herz und war in diesen 90 Jahren

für viele Lingenauer und Bregenzwälder eine attraktive Ausbildungs- und Arbeitsstelle“, hob die Bürgermeisterin in ihrer Dankesrede im Namen der Gemeinde Lingenau hervor. Elred Lipburger, Obmann des Krankenpflegevereins Lingenau, bedankte sich schon im Voraus für die großzügige Spende aus dem Reinerlös der Feier.

Blick hinter die Kulissen

Das Firmenjubiläum wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeit der Tischlerei JODO näher kennen zu lernen. Im Rahmen des Programms wurde auch der neue Imagefilm der Firma präsentiert. Koch- und Produktvorführungen sowie ein buntes Kinderprogramm mit Bastelstation und Kinderschminken rundeten den Tag der offenen Tür ab. Auch für beste Bewirtung war im eigens errichteten Zelt bestens gesorgt. Brassclub umrahmte den Tag mit Live-Musik.

Erwin Mosbrugger



Kinder Second Hand Laden in Lingenau

Eröffnung Windrädle



Claudia und Annette haben im November den Kinder Second Hand Laden „Windrädle“ in der Dörnlestraße (Hof 350) eröffnet. Sie stellen sich vor:

Die Idee, einen eigenen Kinder Second Hand in der Nähe zu Haben war schon lange ein Traum von uns. Da auch wir, wie so viele andere Mama´s „ans Land“ gefahren sind, um gebrauchte Kinderkleidung zu kaufen, und auch die eigenen Sachen wieder in Umlauf zu bringen. Mit dem guten Gefühl: es wird nicht weggeworfen und muss auch nicht neu produziert werden!

Zur Verwirklichung diese Idee musste dann alles zusammenpassen: der Partner der zu 100% dahinter steht, die perfekte Geschäftspartnerin, viele motivierende Menschen, etwas Mut und Glück, und zuletzt das passende Geschäftslokal.

Danke an Walter und Gerlinde und an alle mithelfenden Hände, die uns diesen tollen Start ermöglicht haben. Und an alle Kunden die wir schön begrüßen durften, ein herzliches Dankeschön, das auch ihr den Gedanken der Nachhaltigkeit mit uns teilt.

Wir freuen uns auf noch viele schöne Begegnungen und Erfahrungen hier in Lingenau im Windrädle.

Öffnungszeiten:

DI, DO, FR: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

MI: 18.30 - 20.00 Uhr

SA: 8.30 - 11.30 & 14.00 - 16.00 Uhr

Mehr Infos unter: www.windraedle.at

WIR MACHEN AUF AB NOVEMBER KOMM VORBEI!
WINDRÄDLE
SECOND HAND KLEIDUNG & SPIELSACHEN
HOF 350 • LINGENAU

Eröffnung im November 2019

Reparatur Café

Unter dem Motto „**Reparieren statt wegwerfen, hilft dem Klima**“ eröffnete 60+ am 08.11.2019 um 16 Uhr das Reparatur Café in der alten Werkstatt von Elektro Dünser (Dörnlestraße, Hof 350).

Einige Interessenten kamen vorbei und brachten defekte Gegenstände, wie Wecker, Bürostuhl etc. vorbei. Größtenteils konnten die Gegenständig direkt repariert werden und mit Freude dem Besitzer wieder mitgegeben werden.

Das Reparatur Café ist jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Du hast eine Frage zum Reparatur Café oder möchtest das Reparatur Café mit Tipps und Tricks



unterstützen, dann melde dich beim Reparaturteam oder kontaktiere uns per E-Mail (reparaturcafe-lingenau@gmx.at).

Mehr Infos unter:

www.lingenau.at/reparatur-cafe-lingenau



Nimm dir Zeit für Andere!

Besuchszeit



Gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein, dem Seniorenbund, 60+ und „engagiert sein“ wurde in Lingenau die Initiative „BESUCHSZEIT“ ins Leben gerufen. Gedankenaustausch, gemeinsame Gespräche und einander zuhören können eine willkommene Abwechslung im Alltag von kranken und betagten Mitmenschen in unserer Gemeinde oder im Krankenhaus sein. Diese Besuche wurden auch schon von einigen Mitbürger*innen in Anspruch genommen und sehr positiv bewertet.

Um die Datenschutzbestimmungen einzuhalten ist es jedoch notwendig, dass Personen oder deren Angehörige, welche einen Besuch wünschen, sich bei unserer Koordinatorin Ulrike Bereuter melden. Bei Ulrike findet ihr für euer Anliegen ein offenes Ohr.

Derzeit haben sich bereits mehrere Personen aus unserer Gemeinde zu diesem Dienst bereit erklärt. Die BESUCHSZEIT ist freiwillig und es besteht kein Anspruch auf eine fixe Zusage dieses Dienstes. Es werden beim Besuch auch keinerlei Tätigkeiten oder Arbeiten verrichtet! Wir sind gespannt auf euer Interesse und freuen uns, wenn wir auf diesem Weg einen gelebten Beitrag zu einem guten Miteinander leisten können.

Wer sich vorstellen kann, als Besucher*in mitzuwirken, kann sich ebenfalls bei Ulrike melden!

Kontakt: Ulrike Bereuter, Tel: 0699 111 62 109

Ein großer DANK für den ehrenamtlichen Einsatz

Gemeindevertretung 2015-2020



Gemeindevertreter: Annette Sohler, Anton Schwärzler, Stefan Hagen, Josef Herburger, Peter Fehr, David Hagspiel, Carmen Steurer, Josef Schwärzler, Josef Bischof, Klaus Kohler, Klaus Natter, Joachim Singer, Joachim Fink, Magnus Lässer, Philipp Österle, Barbar Wild (bis 4/2016)

Ersatzmitglieder: Engelbert Beck, Emanuel Hagspiel, Severin Lipburger, Reinhard Bereuter, Andrea Nanning, Cornelia Stöckler, Bernhard Nanning, Ella-Viktoria Zimbran, Sandra Singer-Nagel, Martin Eugster, Laurin Zündel, Peter Mennel (bis 3/2017), Patricia Lipburger-Rehm (bis 5/2015)

Für ein lebenswertes Lingenau, Verantwortung leben

Gemeindewahl 2020



Bürgerdialog am 26. November 2019

Nächstes Jahr am 15. März wird in ganz Vorarlberg und so auch in Lingenau die Gemeindevertretung neu gewählt. Am 26. November waren interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger zu einem Bürgerdialog in den Wäldersaal eingeladen in dem über die vergangenen Jahre berichtet und ein Ausblick auf die kommende Wahl und die anstehenden Aufgaben gegeben wurde.

Es braucht Menschen, die sich im Rahmen der Gemeindevertretung einbringen und so das Dorf aktiv mitgestalten. Demokratische Mitbestimmung ist kein theoretisches Ideal, sondern die praktische Form, in der das Zusammenleben in unserer Gesellschaft organisiert wird und wichtige Weichen für die Dorfentwicklung gestellt werden.

Moderiert wurde der Informationsabend von Stefan Hagen und Kriemhild Büchel-Kapeller (Zukunftsbüro des Landes Vorarlberg). Sie sowie Bgm. Annette Sohler gaben an diesem Abend einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Teilnahme und dem jeweils damit verbundenen Aufwand. Die aktiven Gemeindevertreter und Gemeindevertreterin, Carmen Steurer, Joachim Singer und David Hagspiel, sowie der langjährige Gemein-

devertreter Ing. Erich Schwärzler erläuterten in einer Podiumsdiskussion ihre Sichtweise zur Arbeit in der Gemeinde.

Bgm. Annette Sohler erklärte weiters die Vorgehensweise zur geplanten Vorwahl und betont die Wichtigkeit der Teilnahme an der Vorwahl. An zwei Terminen, 17.01.2020, 18 bis 21 Uhr und 19.01.2020, 7:30 bis 12 Uhr können die zuvor zugesendeten Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Lingenauer Bürgerliste im Gemeindegemeinschaftssaal abgegeben werden. Diese werden von einer eigens gebildeten Wahlkommission ausgezählt.

In der anschließenden Fragerunde hatten die anwesenden Zuhörer die Möglichkeit Näheres zur Gemeindegemeinschaftsarbeit und zu anstehenden Projekten zu stellen. Der Abend klang gemütlich mit Getränken und einem regen Austausch aus.

Vorgehensweise zur Vorwahl

- Bildung einer eigenen Wahlkommission für die Vorwahl
- Zusendung an die Wahlberechtigten
 - Informationsschreiben
 - Wählerkartei aller wählbaren Bürgerinnen und Bürger von Lingenau
 - leerer Stimmzettel
- Termine zur Abgabe der Stimmzettel
 - Freitag, 17.01.2020, 18.00 bis 21.00 Uhr
 - Sonntag, 19.01.2020, 7.30 bis 12.00 Uhr
- Auszählung durch die eigens für die Vorwahl gebildete Kommission am Sonntag, 19.01.2020
- Kundmachung des Ergebnisses der Vorwahl
- Die Personen mit den meisten Nennungen werden der Reihe nachgefragt, ob sie als Kandidatin oder Kandidat antreten – gewillte Personen müssen eine Zustimmungserklärung abgeben
- Erstellung der Liste mit 29 wählbaren und gewillten Kandidatinnen und Kandidaten



Geburten, Sterbefälle, Geburtstagsjubilare

Statistisches aus der Gemeinde

Geburten (ab letzter Ausgabe)



Lotta
geb. 27.06.2019
in Dornbirn
Eltern: Julia und Roland Stöckler, Steig 166/2



Ida Katharina
geb. 18.09.2019
in Bregenz
Eltern: Cornelia und Walter Sohm, Moos 348



Laurin
geb. 28.06.2019
in Bregenz
Eltern: Theresa Bechter und Thomas Reinher, Steig 460/7



Robin
geb. 28.09.2019
in Bregenz
Eltern: Christiane und Reinhard Sutterlüty, Bühl 448



Bruno
geb. 14.07.2019
in Bregenz
Eltern: Anita und Daniel Brenscheidt genannt Jost, Hof 12/4



Romy
geb. 29.09.2019
in Bregenz
Eltern: Heidi Maurer-Hagspiel und David Hagspiel, Kaltschmidkurzen 136/2



Emma
geb. 02.08.2019
in Dornbirn
Eltern: Julia und Vladimir Storcel, Widum 406/2



Mara
geb. 04.11.2019
in Bregenz
Eltern: Simone & Andreas Faißt, Oberbuch 472



Anna
geb. 11.08.2019
in Dornbirn
Eltern: Julia und Manuel Lipburger, Hehl 46/2

Herzliche Gratulation an die Eltern

Erstaunlich und wunderbar gemacht!
(Psalm 139,14)

Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)



Gudrun Steurer, Hehl 313, verstorben am 26.08.2019 mit 51 Jahre
Emma Hedwig Fuchs, Steiggründ 160/2, verstorben am 02.09.2019 mit 90 Jahre
Ida Anna Faißt, Zeihenbühl 96/2, verstorben am 23.09.2019 mit 94 Jahre
Berta Fink, Eschach 3, verstorben am 09.10.2019 mit 95 Jahre

Geburtstagsjubilare 2020 - Wir gratulieren herzlich!

Name	Adresse	Geburtstag	Alter
Bereuter Katharina	Hof 9	11.01.1936	84 J.
Vögel Agnes	Kleimath 289	13.01.1930	90 J.
Naßwetter Heinrich	Steiflistobel 71	16.01.1937	83 J.
Gmeiner Georg	Finken 169	17.01.1939	81 J.
Kräutler Heinrich	Gschwend 471/1	24.01.1948	72 J.
Westphal Gudrun	Gschwend 471/1	02.02.1944	76 J.
Nußbaumer Konrad	Moos 232	04.02.1945	75 J.
Nenning Emmerich	Kurzen 88	21.02.1937	83 J.
Unterweger Josef	Gschwend 226	06.03.1936	84 J.
Faißt Erika	Hof 230	08.03.1935	85 J.
Vögel Hugo	Kurzen 82	12.03.1932	88 J.
Erath Theresia	Lässern 99	15.03.1934	86 J.
Herburger Josefine	Bruderhof 114	18.03.1928	92 J.
Winder Georg	Steig 299	30.03.1949	71 J.
Meusburger Erich	Hof 20	12.04.1938	82 J.
Faißt Katharina	Dörnle 281	13.04.1936	84 J.
Bechter Annemarie	Halden 203	25.04.1932	88 J.
Fischer Maria	Am Stein 216	25.04.1937	83 J.
Kohler Anton	Finken 171	27.05.1940	80 J.
Willi Ingeborg	Hof 33	27.05.1937	83 J.
Wetzel Margot	Hof 9	06.06.1927	93 J.
Winder Anna	Fehren 125	07.06.1920	100 J.
Willi Adolf	Hof 33	11.06.1935	85 J.
Nenning Agathe	Kurzen 88	14.06.1938	82 J.
Nußbaumer Rosmarie	Haidach 182	15.06.1930	90 J.
Fehr Hans	Gschwend 425	16.06.1945	75 J.
Sutterlüty Elisabeth	Branden 105	05.07.1921	98 J.
Wachter Herbert	Hof 9	06.08.1949	71 J.
Bereuter Georg	Hof 280	17.08.1933	87 J.
Gmeiner Anna Maria	Finken 169	17.08.1940	80 J.
Büsel Katharina	Moos 253	27.08.1928	92 J.
Schneider Hans	Oberkurzen 138	16.09.1935	85 J.
Hiller Ernst	Kränzen 119	11.11.1939	81 J.
Mennel Gertraud	Hof 306	16.11.1938	82 J.
Hiller Marianne	Kränzen 119	19.11.1941	79 J.
Mennel Anna	Bochern 145	22.11.1930	90 J.
Meusburger Luise	Hof 272	25.11.1942	78 J.
Seyrling Katharina	Hehl 459	03.12.1935	85 J.
Gehrer Maria	Bruderhof 115	11.12.1925	95 J.
Jakob Antonia	Zeihenbühl 96	15.12.1924	96 J.
Eberle Waldburga	Hof 266/2	15.12.1949	71 J.
Opriessnig Anton Walter Maria	Hof 9/3	16.12.1948	72 J.
Steurer Erich	Gschwend 309	21.12.1949	71 J.

Bericht

Kameradschaftsbund

Ausflug 2019

Der diesjährige Ausflug des Kameradschaftsbundes wurde als Wanderung mit dem gemütlichen Teil bei Vereinsmitglied Lothar Hagspiel auf die Alpe Hennenmoos durchgeführt.

Am Sonntagmorgen, den 14.07.2019, trafen sich viele Kameraden, teilweise mit Anhang und Kindern sowie einige Witwen von verstorbenen Vereinsmitgliedern am Dorfplatz zur Fahrt zum Parkplatz Hochhäderich. Eine Route ging bei idealem Wanderwetter über die Moosalpe zum Berggasthof Hochbühl, dann über die Hörmoosalpe zum Hennenmoos. Eine kleinere Runde führte von der Moosalpe über die Glutschwanden Alpe zum Hennenmoos.

Für alle weiteren gab es die Möglichkeit zur direkten Fahrt bzw. der Wanderung vom Parkplatz über den Güterweg. Schlussendlich sind alle zum Mittagessen im Hennenmoos angekommen. Dort wurden wir mit Käsknöpfe und Salat kulinarisch verwöhnt. Nach dem Mittagessen gab es viele interessante Gespräche bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken. Gesamt waren fast 40 Personen beim Ausflug dabei, die alle unterschiedlich lang die Gastfreundschaft von Lothar mit Familie genießen konnten, bevor es wieder zum Parkplatz ging.



Eine weitere geplante Wanderung Ende September über die Widdersteinhütte nach Baad im Kleinwalsertal musste witterungsbedingt leider abgesagt werden.

Seelenonntag und Jahreshauptversammlung

Traditionell fand am Seelenonntag, 03. November, das Totengedenken für die gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege statt.



Nach dem Gottesdienst mit der musikalischen Gestaltung durch den Musikverein folgten die Rede der Bürgermeisterin, die Verlesung der gefallenen Soldaten sowie die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Als Ehrenposten war heuer erstmals auch eine Soldatin aus Buch in Lingenau dabei.

Am selben Abend fand die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Gasthof Löwen statt. Obmann Georg Winder konnte neben über 30 Mitgliedern auch Bürgermeisterin Annette Sohler, die Kriegerdenkmalpflegerin Anna Lässer sowie den Präsidenten des Landeskameradschaftsbundes, Oberst Alwin Denz, begrüßen. Dieser hielt ein interessantes Impulsreferat zum Thema „Kameradschaftsbund gestern – heute – morgen“. Für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde Ehrenfried Meusburger.

Ein weiterer Punkt waren die Neuwahlen, bei denen Obmann Georg Winder und Stellvertreter Josef Hagspiel einstimmig wiedergewählt wurden. Einstimmige Wechsel gab es in den Positionen des Kommandanten und Kommandant-Stellvertreters, die nun durch Alexander Nußbaumer und Thomas Stöckler statt Karl Hagspiel und Peter Bilgeri ausgeführt werden. Nach 30 Jahren legte abgm. Peter Bereuter sein Amt als Revisor in jüngere Hände und zwar zu Antonius Bereuter. Gerhard Lipburger hat das Amt als Chronisten abgegeben, bleibt aber dem Ausschuss weiterhin treu. Sein Nachfolger ist Mathias Willam.

Mit großem Dank wurde David Hagspiel auf eigenen Wunsch aus dem Ausschuss verabschiedet. Alle anderen Funktionen bleiben unverändert.

Sommerprogramm 2019

Familienverband Lingenau



Windräder basteln



Nageln beim Kreativvormittag



Akrobatik bei der Zirkusschule

Der Versuch ist geglückt.

Die Familienverbände der Gemeinden Lingenau und Krumbach sowie Familie Plus Langenegg haben heuer erstmals ein gemeinsames Sommerprogramm auf die Beine gestellt.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Alle 16 geplanten und organisierten Veranstaltungen waren sehr gut besucht und fanden großen Anklang bei Kindern und Eltern. Bei fast allen Veranstaltungen waren auch Kinder aus den jeweils anderen Gemeinden dabei. Es wurde gebastelt, gezopft, gelesen, geturnt, gewandert, erkundet und vieles mehr.

Nicht nur wir in Lingenau sind mit dem Erfolg des gemeinsamen Sommerprogramms zufrieden, auch die Verantwortlichen in Langenegg und Krumbach haben sich über die sehr gute Besucherfrequenz gefreut. Somit steht der Fortsetzung im nächsten Jahr nichts im Weg. Es gibt bereits neue und spannende Ideen für den nächsten Sommer. Ihr dürft gespannt sein.

Neue Team-Mitglieder

Wir haben Zuwachs bekommen. Sabrina Lieb-schick und Gerda Berkmann verstärken das Team des Familienverbandes und sind mit frischem Wind und neuen Ideen gestartet.



Gespanntes Zuhören beim Bilderbuchkino



Spiel und Spaß beim Spielbus

Die nächsten Events

Auch wenn der Sommer vorbei ist, heißt das nicht, dass Ruhe einkehrt. Im Winter und vor allem dann im neuen Jahr stehen wieder tolle Veranstaltungen in den Startlöchern.

- Eltern-Kind-Frühstück am 4. Dezember um 8:30 Uhr im Kulturraum. Anmeldungen unter lingenau@familie.or.at
- Musikgarten ab Jänner
- Erste-Hilfe-Kurs im neuen Jahr
- Schwimmkurse im Frühling
- Palmbuschbinden im April
- Kinderbasar im Mai

Genauere Informationen sind laufend im Gemeindeblatt zu finden. Familienverband-Mitglieder werden zusätzlich per E-Mail informiert. Und wer absolut nichts verpassen möchte, schaut am besten auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/FamilienverbandLingenau vorbei.

Wir freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Familienjahr.

Familienverband Lingenau
lingenau@familie.or.at



Das Bilderbuchkino zauberte tolle Bilder an die Wand.



Der Spielbus hat viel zu bieten



Der allgegenwärtige Drang der Menschen, Geschichten weiterzureichen, hat lange Tradition und einen Sinn. Menschen lieben Geschichten. Fabulieren ist das, was sie mit Lust und Laune und ganz freiwillig tun. Sie plappern, ratschen, quasseln, simsen, bloggen, dichten Verse oder schreiben Romane.“

Die Menge der Erzählungen ist unüberschaubar“, erkannte der französische Philosoph Roland Barthes – egal, ob es sich um gesprochene oder geschriebene Sprache handelt, das stehende oder bewegte Bild, die Geste oder „das geordnete Zusammenspiel all dieser Substanzen“.

Erzählung findet sich im Mythos, in der Legende, der Fabel, dem Märchen, der Novelle, dem Epos, in Geschichten, der Tragödie, dem Drama, der Komödie – zu allen Zeiten, an allen Orten und in allen Gesellschaften. „Nirgends gibt oder gab es jemals ein Volk ohne Erzählung, sie ist einfach so da, wie das Leben“, schrieb Barthes. (Die Zeit Nr.52/2015)

Wie Recht der Philosoph mit seinen Worten hat. Was wüssten wir schon über unsere Ahnen, unsere Umgebung, von Systemen und Strukturen, unserem kulturellen Erbe, unseren Traditionen, Rituale, Heilpflanzen, Erfahrungswissen und vieles andere wenn es nicht über Generationen weitergegeben würde.



Warum sollst gerade DU Erzähler/in sein?

Erzählen kann jeder, unser Leben, unser Sein besteht größtenteils aus Alltag und wunderbaren oder weniger grandiosen Kleinigkeiten. Alles ist ein Teil von uns und jeder ein Teil von allem, alles verwoben, vernetzt - spinn deine Fäden zu einer

Geschichten für uns alle...

Es hat auch nichts damit zu tun, dass sich jemand in den Vordergrund stellen will, wenn er den Ruf verspürt etwas für die Gemeinschaft zu tun...

Lingenau sind wir alle, ein lebendiges Dorf – wir suchen Erzähler für die Erzählabende (live) in den Gasthöfen und für die Erzählbänke. (Tonbandaufnahme).

Fasse Mut und melde dich – im Tourismusbüro bei Sarina. Übrigens, beisammen sein, das Miteinander und Menschlichkeit leben hilft jedem Klima!! Wir sind ein Team, kein Verein, und möchten das Erzählen pflegen.

Margit Schwärzler-Bischof vom Erzählteam



Eröffnung Hotel s' Matt 3 in Lingenau



Neu, jetzt auch im Bregenzerwald! Nach Röhthis und Feldkirch... und dieses ist der „Dritte Streich“ der Gastgeberfamilie Matt ...s'Matt 3 im bezaubernden Lingenau

Ende Jahres 2018 haben wir das traditionelle Gasthaus-Hotel Alpenblick von der Familie Kühne erworben. Von Februar bis Ende Juni 2019 haben wir das Haus nach unseren Vorstellungen ganz neu gestaltet, umgebaut und renoviert.



s'Matt 3 ist ganz neu, sicher besonders und auch ein wenig anders. Was wir machen, machen wir gerne - Wir sind von Herzen gerne Gastgeber und unser tolles Mitarbeiterteam unterstützt uns eifrig.

Im s'Matt 3 sind Sie immer ein gerngesehener Gast! Zum Schlafen, zum besonderen Lieblingsfrühstück, zum Frühschoppen, zum Jasser-Nachmittag, zu Kaffee und Kuchen, zum shoppen und bummeln, auf ein Achtele oder Gläsle Prosecco ...



Süße Träume verspricht unser Hotel

in 2 Einzelzimmern, 22 Doppelzimmern und 4 großen Hotelappartements. Alle Zimmer wurden komplett renoviert und haben den „mattSTYLE“. Die Erdfarben dunkelbraun, beige und crème stehen in fantastischem Einklang mit den in gold gehaltenen Einrichtungsdetails.



FIT sein leicht gemacht: Unser Ruheraum mit Sauna und Infrarotkabine, sowie Tauchbecken kommt super an. Im Fitnessraum kann man überschüssige Kraft los werden und Muskeln aufbauen. Bei uns haben auch die kleinen Gäste ihr Reich. Die Spielbox im KUK mit allerhand Bücher, Spielsachen, Puzzle, ... beschert den Kleinen Fun und den Mama's eine entspannte Einkehr.

Schon morgens mein Lieblingsfrühstück

Bereits in „Aller Munde“ ist unser s'Matt Lieblingsfrühstück. Es freut uns ganz besonders, schon morgens so viele einheimische Gäste bei uns zu haben. Ein freundliches „Guten Morgen“ und der Tag beginnt lecker, abwechslungsreich und fantas-tisch.

Ein Dank an unsere große Frühstücksrunde, es ist uns ein Freudenfest mit Euch den Tag zu beginnen und Euch verwöhnen zu dürfen. Täglich von 7.30 Uhr bis 10 Uhr

S' KUK – unser Tagescafé

KUK, das steht für „Kaffee Und Krempel“ – wer hätte es gewusst?

Allerhand Schönes, Glitzerndes und Besonderes gibt's im KUK zu kaufen. Kleine Mitbringsel und liebevolle Deko. Auch Spiegel, Lampen, ja sogar Betten haben wir im Angebot. Einfach mal einen Kaffee trinken, gemütlich sitzen und nebenbei ein bisschen im KUK stöbern. Jedem sein Lieblingsstück ... Das auch Prosecco, Aperol, Cynar, ... und allerhand Getränke mit und ohne Geist serviert werden ist Ehrensache. Dazu ein Süßes Stück oder Apfelstrudel vielleicht? Kommt vorbei, wir freuen uns! Geöffnet Montag und Dienstag 7.30 Uhr bis 12 Uhr und Mittwoch bis Sonntag 7.30 Uhr bis 17 Uhr

WORK – Auch diese Zeit muss sein!

In unserem kleinen Seminarraum finden bis zu 10 Personen Platz. Auch perfekt für Versammlungen, Gespräche nicht für jedes Ohr, Sitzungen, ...

Wir – die Gastgeber Monika, Peter und David Matt – sowie unser Mitarbeiterteam sind gut in Lingenau gestartet. Wir fühlen uns wohl bei Euch und freuen uns auf eine schöne, erfolgreiche, spannende, herausfordernde Zeit im Bregenzerwald! Für alle Interessierten: Gerne machen wir auch eine kleine Hausführung, spricht uns einfach darauf an!

Lebenshilfe Lingenau & Krankenpflegeverein Lingenau

Burokistle Spende

Der Tourismusverein und die Lingenauer Bäuerinnen haben 2019 entschieden, den Verkauf des Burokistle an die Sennerei Lingenau zu übergeben.

Gemeinsam beschlossen die zwei Vereine, den Erlös, der die letzten Jahre über den Verkauf des Burokistle entstanden ist, an den Krankenpflegeverein Lingenau sowie dem Lingenauer Wohnhaus der Lebenshilfe zu spenden. Die Sennerei Lingenau vergrößerte die Spende.

Am 18.11.2019 überreichte Mario Pargger, Tourismus-Obmann sowie Cornelia Stöckler, Obfrau der Lingenauer Bäuerinnen dem Krankenpflegeverein und dem Lebenshilfe-Wohnhaus den Spendechek von jeweils 1.250,00 Euro.



Diese freuten sich sehr und bedanken sich herzlich beim Tourismusverein Lingenau, den Lingenauer Bäuerinnen und der Sennerei Lingenau für die Spende.

Das Burokistle ist nun bei der Sennerei Lingenau erhältlich und eignet sich optimal als Mitbringsel oder Geschenke für Freunde und Familie.

Stehts ein Herz für Kinder - ein Brauch wird gepflegt

Nikolaus zu Besuch



Etwas zur Geschichte: Nikolaus lebte vor etwa 1.700 Jahren. Er war Bischof von Myra, einer Stadt an der Mittelmeerküste der heutigen Türkei. In vielen Ländern der Welt verehren die Menschen den heiligen Nikolaus, weil er ein großes Herz für arme Menschen und Kinder hatte. In vielen Ländern hat der Nikolaus übrigens auch einen bösen Begleiter. Der Nikolaus beschenkt die artigen Kinder, während sein Begleiter Kinder erschreckt, die unartig waren. In Osteuropa wird der Begleiter „Krampus“ genannt. In den Niederlanden gibt es den „Zwarte Piet“ - den Schwarzen Peter.



Auch bei uns in Lingenau hat der Nikolaus einen Begleiter, nämlich den „Knecht Ruprecht“! Dieser ist der Gehilfe von Nikolaus und hilft ihm bei der Verteilung der Geschenke - steht ihm leise und ruhig zur Seite. „Knecht Ruprecht“ erscheint zwar als dunkle Gestalt, im Aussehen und der Kleidung - doch er soll kein Einschüchterer oder gar ein „Kindererschrecker“ sein. Der Lingenauer Nikolausverein möchte das Brauchtum der Hausbesuche bei den Kindern und Familien in unserem Dorf pflegen – daher laden wir jedes Jahr ein die Möglichkeit eines Nikolausbesuches zu nutzen.

Interessante Zahlen von den Hausbesuchen im Jahr 2019:

- 44 besuchte Häuser (33 mit Knecht Ruprecht, 12 ohne)
- insgesamt 135 Kinder
- unterwegs waren 4 Nikoläuse & 4 Knecht Ruprechte an 2 Tagen

In den vergangenen Jahren hatten wir immer eine Steigerung bei den Zahlen der Hausbesuche - dies freut uns sehr. Natürlich sind wir auch wieder auf der Suche nach Personen, die sich freiwillig melden um als Nikolaus oder auch als Knecht Ruprecht die Kinder und Familien von Lingenau zu besuchen. „Falls es dich anspricht - melde dich bei uns!“

Die Hausbesuche sind nicht kostenpflichtig – wir bitten um freiwillige Spenden, damit wir die entstehenden Fixkosten der Nikolausaktion abdecken können (zB Anschaffung und Reinigung der Kleidung und Utensilien, Druckkosten, Benzinkosten etc.)



Sportlicher Bericht & Einladung

Alfi FC Lingenau

Im Juli ist unsere erste Mannschaft zusammen mit unseren neuen Trainern Matthias Koch und Andre Kobras in die Saison in der ersten Landesklasse gestartet.

Der Auftakt verlief für unser Team nicht sehr glücklich, denn schon in der Vorbereitungsphase verletzten sich Matthias Fehr (Kreuzbandriss) und Severin Lipburger (Knöchelbruch) schwer. Weitere Verletzungen sollten folgen, unser Kader schrumpfte bedenklich. Das schlug sich natürlich auch auf unsere Ergebnisse nieder. Nach der Herbstrunde liegt unsere Mannschaft mit 14 Punkten auf dem 11. Platz. Dennoch sind wir sehr zufrieden mit der Entwicklung und der Einstellung unserer Spieler.

Der Trainingsbesuch ist hoch, auch weil unsere Trainer ein sehr interessantes und abwechslungsreiches, aber auch intensives Training gestalten. Weitergebracht haben uns auch die vier gemeinsamen Trainingseinheiten mit dem FC Langenegg, davon profitieren beide Mannschaften sehr.

Unsere zweite Mannschaft, die in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Riefensberg in der 5. Landesklasse spielt, schlägt sich in ihrer ersten Saison auch sehr gut. Die von Axel Bagdowitz trainierte Truppe überwintert auf dem 6. Platz.

Äußerst erfreulich ist für uns die Integration unserer ehemaligen U18-Spieler in die Kampfmannschaften. Patrick Fink, Jonas Berger und Simon Schwärzler haben in der ersten Mannschaft im Herbst viele Spielminuten gesammelt, im 1b haben sie sich außerdem zu Leistungsträgern entwickelt.

Im Februar geht es dann wieder in die Vorbereitung für die Frühlingssaison. Dort will sich unsere erste Mannschaft in der Tabelle verbessern, mit den Abstiegsrängen wollen wir möglichst früh nichts mehr zu tun haben. Dafür brauchen wir natürlich wieder die Unterstützung unserer treuen Anhänger – wir freuen uns auf Euch!



Am 27. und 28. Dezember veranstaltet der FC Lingenau ein großes Fest unter dem Motto „5. Advent - s'Fest im Wald zum Jahresend“.

Mit Live-Musik und DJ's werden wir die Tiefgarage des neuen Gewerbeparks der Firma JP Mennel gebührend einweihen. Alle interessierten Partygänger/innen laden wir dazu recht herzlich ein.

Der Kartenvorverkauf startet am 02.12. in allen Raibas und Sparkassen sowie online unter laendleticket.at, weitere Infos zur Veranstaltung findet ihr auf Instagram und im Facebook. Auf unserer Instagram-Seite „5advent“ habt ihr auch noch die Möglichkeit an der Verlosung eines Samsung Tablets im Wert von 429€ teilzunehmen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Freitag 27.12.2019 Dance or Die	Samstag 18+ 28.12.2019 Back in Time
---------------------------------------	---



Wir lieben Schnee...

Skiclub Lingenau

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SC Lingenau fand am 25. November 2019 im Gasthaus Wälderhof statt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde unter anderem das Programm der neuen Saison vorgestellt.

Wir blicken schon mit viel Vorfreude auf diese kommende Wintersaison 2019/20. Neben unseren allseits bekannten und beliebten Kursen und Trainings haben wir zusätzlich noch neue spannende Angebote für unsere Mitglieder organisiert.



Beim **Skitraining** lernen unsere jüngsten Skifahrer das sichere Ski- und Liftfahren. Voraussetzung ist ein sicherer Pflugbogen. **Ski4Fun** steht für Vielseitigkeit – Carvingschwünge, im Gelände fahren, schanzen im Park und die ersten Schwünge im Stangenwald werden geübt und geschärft. Für alle Jugendlichen, Erwachsene, Wiedereinsteiger, Profis, Familienskifahrer, etc. bieten wir beim **Skitechnik verbessern** die Möglichkeit ihr skifahrerisches Können zu perfektionieren. Wie schon letztes Jahr im Programm bieten wir auch dieses Jahr wieder einen **Snowboard Schnupperkurs** an, für alle, die es schon irgendwann einmal ausprobieren wollten.



Weiters offerieren wir im nordischen Bereich jeden Mittwochabend einen **Langlauftreff**, bei dem man Tipps und Tricks von Dietmar bekommt und in gesellschafterlicher Runde sportlich

aktiv ist. Für Kinder und Jugendliche bieten wir selbstverständlich auch **Langlaufkurse** an, bei denen spielerisch das Langlaufen gelernt bzw. verbessert wird. Zudem gibt es ein paar neue Punkte im Programm. Anfang der Saison gibt es einen **Nordischen Nachmittag** bei dem alle, die Interesse haben und auch die ganze Familie, die Basics für sicheres Langlaufen/Skaten auf der Loipe auffrischen und genauso Fortgeschrittene ihre Technik verbessern können.

Bevor die Saison richtig startet bieten wir einen **Wachskurs** an, bei dem uns ein Profi zeigt, wie man sich seine eigenen Skier und die der Familie optimal präpariert.

Mitte Februar werden wir uns erstmalig auch am **ASVÖ Schneetag** in Schetteregg beteiligen und Stationen betreuen. An diesem Tag wird einiges geboten und Kinder können alle möglichen Wintersportmöglichkeiten ausprobieren und Gefallen daran finden.

Ab sofort hat der SC Lingenau eine **neue Homepage**, auf der das gesamte Programm, Aktuelles, Fotos und vieles mehr zu sehen ist. Wir wollen uns dafür herzlich bei Johan bedanken, der uns diese wunderbare Homepage gestaltet hat. Es lohnt sich einen Blick darauf zu werfen.

www.sc-lingenau.at

Zuletzt noch eine Vorankündigung: Das **Verinsrennen** findet am **Sa, 8. Februar 2020** statt.

Wir freuen uns schon auf einen schneereichen und erfolgreichen Winter mit euch.

Das SC Lingenau Team





Leistungsbewerbe

Ortsfeuerwehr Lingenau

Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Breitenwang/Tirol

Nach vielen Jahren Pause nahm am 25. Mai 2019 eine Gruppe unter Gruppenkommandant Martin Piller am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Breitenwang/Tirol teil.

- Gästeklasse Bronze ohne Alterspunkte: 13. Rang mit 376,48 Punkte
- Gästeklasse Silber ohne Alterspunkte: 11. Rang mit 325,19 Punkte

Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Rankweil

Bei den Landesleistungsbewerben in Rankweil am 06. Juli 2019 nahmen erst zum zweiten Mal in der fast 140-jährigen Geschichte der OF Lingenau und erstmals seit 1979 drei Gruppen am Landesfeuerwehrleistungsbewerb sowohl beim Feuerwehrleistungsabzeichen des Landes Vorarlberg (FLA) als auch beim Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen (BFLA) erfolgreich teil.

Die drei Gruppen waren Lingenau 1 unter Grp.-Kdt. Mathias Willam (Wertungsklasse A), Lingenau 2 unter Grp.-Kdt. Martin Piller (Wertungsklasse A) und Lingenau 3 unter Grp.-Kdt. Peter Bereuter (Wertungsklasse B mit Alterspunkte). Der Goldene Helm ging an die Feuerwehr Übersaxen (Wertungsklasse Silber A).

Gruppe Lingenau 1

- Bewerb: FLA Bronze, Klasse A, Rang 34
- Bewerb: BFLA Bronze, Klasse A, Rang 41

Gruppe Lingenau 2

- Bewerb: FLA Silber, Klasse A, Rang 14
- Bewerb: BFLA Bronze, Klasse A, Rang 7

Gruppe Lingenau 3

- Bewerb: FLA Bronze, Klasse B, Rang 2
- Bewerb: BFLA Bronze, Klasse B, Rang 2

Erstmals seit über 15 Jahren nahm wieder eine Gruppe bei einem Landesbewerb in Silber teil. So müssen die neun Gruppenmitglieder alle Positionen beherrschen, da die Auslosung erst ca. 2 Minuten vor dem Bewerb durchgeführt wird.



Bezirksnassleistungsbewerbe in Schwarzenberg

Es nahmen alle drei Gruppen nochmals teil. Dabei waren sie unterschiedlich erfolgreich. Die Gruppe Lingenau 1 in der Klasse A war bereits um 05:53 Uhr am Start und erreichte mit 404,45 Punkten den 45. Rang. Durch 442,59 Punkte wurde Lingenau 2 15. in der Klasse A. Die fehlerfreie Zeit von 51,76 sec. erbrachte der Gruppe Lingenau 3 in der Klasse B (25 Alterspunkte, Durchschnittsalter 57 Jahre) den 2. Rang mit 473,24 Punkten knapp hinter der OF Andelsbuch. Das goldene Strahlrohr ging in den Abschnitt Vorderwald, nämlich an die Kollegen der OF Sibratsgfall.

Teilnehmer in den Gruppen:

- **Lingenau 1 mit Teilnahmen in Rankweil und Schwarzenberg:** Gruppenkommandant Mathias Willam, Martin Bechter, Benjamin Faißt, David Knoll, Florian Pichler, Konrad Schwärzler, Markus Schweizer, Joel Staudacher und Roland Stöckler
- **Lingenau 2 mit Teilnahmen in Breitenwang, Rankweil und Schwarzenberg:** Gruppenkommandant Martin Piller, Mathias Bechter, Florian Faißt, Georg Graf, Erwin Hiller, Thomas Hohenegg, Elija Knaflitsch, Thomas Reinher und Marcel Tantscher
- **Lingenau 3 mit Teilnahmen in Rankweil und Schwarzenberg:** Gruppenkommandant Peter Bereuter, Josef Bechter, Georg Faißt, Peter Fehr, Armin Feurstein, Peter Herburger sen., Rainold Hiller, Gregor Ranak und Florian Winder

Im Herbst wurde der bisherige Bewerbsplatz



auf dem Schulgelände durch einige Feuerwehrmitglieder gepflastert, was in Zukunft eine bessere Übungstätigkeit gewährleistet. Ende August gab es im Schulungsraum des Feuerwehrhauses ein Gruppenfest mit Partnern. Neben unterschiedlichen Salaten, Kuchen und Eis gab es durch Metzgermeister und Feuerwehrmitglied Konrad Schwärzler ein leckeres Spanferkel.

werden oder die richtigen Gerätschaften (Spreizer/Schere, Wasser, Feuerlöscher) vorbereitet werden. Am Ende wird ein Eisenrohr mit der Schere geschnitten und dem Spreizer gehalten. Nach dem eigentlichen Einsatzen (Ende der Zeitnehmung) muss alles wieder richtig aufgeräumt werden. Auch besonders in dieser Situation können Fehler passieren.



Die Besonderheit an dieser Prüfung ist nicht die Geschwindigkeit, da es keine Rangliste gibt, sondern nur eine Sollzeit von 150 bis 190 Sekunden. Bei Fehlern werden die Fehlerpunkte zur Zeit addiert. Ist eine Gruppe schneller als 150 Sekunden, werden allfällige Fehler doppelt oder sogar dreifach bewertet. Somit soll eine konzentrierte und flotte Arbeit, aber kein Streben nach Bestzeiten, bei der meistens Fehler passieren, gefördert werden.

Technische Hilfeleistungsprüfung (THLP) in Egg

Am 16. November fand in Egg die technische Hilfeleistungsprüfung statt. Dabei nahm erstmals seit 2007 wieder eine Gruppe der OF Lingenau in der Stufe I (Bronze) teil.

Die Gruppe Lingenau 1 hat die Prüfung in der schnellen Zeit von 153 Sekunden und 9 Fehlerpunkten erfolgreich bestanden. Auf dem Nachhauseweg wurde das Geschäft von Feuerwehrkollege Konrad Schwärzler (Korle's Metzger) in Egg begutachtet und der leckere Leberkäse probiert.

Dazu müssen die Teilnehmer die Gerätschaften der beiden Autos sehr gut kennen. Eine Aufgabe ist das Ziehen von zwei der gesamt 84 Kärtchen. Danach muss mit der flachen Hand bei geschlossenem Fahrzeug der Lagerplatz der Gerätschaft angezeigt werden. Dies darf maximal eine Handbreite abweichen, ansonsten gibt es drei Fehlerpunkte.

Gruppenteilnehmer Lingenau 1: Gruppenkommandant Thomas Reinher, Mathias Bechter, Florian Faißt, Georg Graf, Thomas Hohenegg, Elija Knaflitsch, David Knoll, Martin Schwärzler, Joel Staudacher, und Mathias Willam

Anschließend gilt es einen technischen Einsatz mit Hilfe beider Autos zu absolvieren, bei dem es um die richtige Vorgehensweise geht. So müssen nach dem Einsatzbefehl die richtigen Absperrmaßnahmen ergriffen, die Beleuchtung aufgebaut

Wir gratulieren allen Teilnehmern der Leistungsbewerbe und danken für die geopferte Freizeit in den vielen Proben.



Laufende Informationen über die Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Lingenau sowie Bildberichte zu den Veranstaltungen sind auf unserer Homepage unter www.feuerwehrlingenau.at und im Facebook unter „Ortsfeuerwehr Lingenau“ zu finden.

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

Bezirksmusikfest - Infoveranstaltung

Musikverein Lingenau



Nach der Gestaltung der Messfeier, begrüßten wir Musikanten am Sonntag, 17. November, alle Interessierten zu einem Frühschoppen mit der Buramusig im Wäldersaal. Dabei präsentierten wir aktuelle Informationen über das Bezirksmusikfest 2020, welches vom 9. bis 12. Juli 2020 in Lingenau stattfinden wird.

Vision für das 53. bregenzw. Bezirksmusikfest

#zämmko...zuallererst soll erklärt werden, was „#“ bedeutet. Der sog. „Hashtag“ ist ein mit dem Doppelkreuz versehenes Schlagwort (bei uns „zämmko“), das dazu dient, Nachrichten mit bestimmten Inhalten oder zu bestimmten Themen in sozialen Netzwerken auffindbar zu machen.

#zämmkovon und mit

- Jung und Alt, Frau und Mann, Groß und Klein
- Freunden und Fremden
- Unternehmern, Handwerkern und Mitarbeitern
- Bauern, Hausfrauen, Lehrern, Künstlern, Philosophen
- Vereinen, etc.

Genau dieses **#zämmko** der unterschiedlichsten Menschen und Kulturen und das damit verbundene sich Kennenlernen, miteinander Musizieren, Reden, Singen, Tanzen und Lachen liegt uns besonders am Herzen.

Vor allem in der heutigen Zeit, geprägt von Stress, Schnellebigkeit, Leistungsdruck, Konkurrenzkampf, Social Media,... ist es umso wichtiger, sich wieder einmal den gesellschaftlichen Werten zu widmen, sich Zeit für sich selbst aber auch für andere zu nehmen und das Leben zu genießen.

An einem Tag im Februar wurden mit uns Musikanten und Menschen aus unserem Dorf 8 Motive fotografiert, von denen bis jetzt schon drei veröffentlicht wurden. Auf die restlichen fünf dürft ihr noch gespannt sein. Diese werden nach und nach für die Bewerbung unseres Festes verwendet.

Auch mit verschiedenen Werbemitteln gehen wir auf die Menschen zu und informieren über unser

Fest. Mit Buttons und Fächer waren wir auf den Musikfesten im Sommer unterwegs. Beim Umzug des Alberschwender Bezirksmusikfestes waren wir mit einem Wagen dabei und Schirmkappen und Mützen mit dem Schriftzug „#zämmko“ sollen auch für viele Besucher unseres Festes sorgen.

Im Internet könnt ihr unter den folgenden Adressen immer wieder Neuigkeiten zu unserem Fest erfahren:

- Facebook: musikfestlingenau2020
- Instagram: musikfest_2020
- Homepage: www.fest2020.at



Zeltplatz und Zeltplan

Bei der Zeltplatzsuche waren uns folgende Kriterien wichtig: Gerade Fläche, Platz für Raumprogramm, guter Boden, Infrastruktur für Wasser / Kanal / Strom, Verkehrsanbindung und Platz für Busse, Erreichbarkeit für Fußgänger, Parkplätze auch im Schlechtwetterfall

Entschieden haben wir uns für den Platz zwischen dem Tennisplatz und der Firma Cernenschek. Grundstücksbesitzer sind bei diesem Feld Egon Lässer und die Gemeinde Lingenau. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei den Grundbesitzern bedanken, die uns ihre Plätze für das Zelt und für Parkplätze zur Verfügung stellen!

Es werden drei Zelte aufgebaut, welche miteinander verbunden sind. Die Einteilung der Zelte: Küchenzelt, Hauptzelt und Nebenzelt. Der Eingang des Hauptzeltes wird überdacht in Richtung Langeeggerstraße sein. Das Hauptzelt wird mit Bierbänken bestückt und die Bühne befindet sich Richtung Firma Cernenschek. Hinter der Bühne gibt es Platz für die Technik und die Künstlerumkleide.





Im Küchenzelt befindet sich unter anderem: Rotes Kreuz, Festkanzlei, Ausschank, Küche, Instrumentendepot Das Nebenzelt besteht aus der Bar, den Toilettenanlagen und der Weinlaube. Neben der Weinlaube befindet sich noch ein Bereich mit Kuchen und Cafe, welcher räumlich durch eine Bierbar abgetrennt ist.

Der blaue Bereich ist ein 10m breiter Gang, welcher Platz für ein gutes Durchkommen zu den verschiedenen Bereichen schaffen soll. Am Ende dieses Ganges gibt es noch eine Snackbar für Hungerige in der Nacht.

Programm und Umzüge:

Donnerstag:

- Sternaufmarsch mit einigen Musikvereinen der Umgebung
- Riedberg Quintett
- Die SEER

Freitag:

- Am Nachmittag - Landesseniorentreffen mit verschiedenen Musikgruppen
- Am Abend - Blaskapelle Gehörsturz
- Muckasäck

Samstag:

- Am Vormittag - Marschmusikwettbewerb am Fußballplatz, danach Juppen- und Trachtenumzug
- Im Zelt - Blasmusik Lesanka, Blechjäger
- Bekanntgabe Marschmusikwettbewerb
- Am Abend - PS:reloaded und Brassclub

Sonntag:

- Festgottesdienst in der Kirche
- Einzug ins Festzelt
- Frühschoppen im Zelt mit Innsbrucker Böhmisches
- 13.30 Uhr - Festumzug
- Festmusiken (MV Schwarzenberg und MG Dornbirn Hatlerdorf)
- Bekanntgabe Wertungsspielergebnisse
- Festausklang mit Allgäu Feagar

Wettbewerb

Der Vorarlberger Blasmusikverband und der Musikverein Lingenau veranstalten im Zuge des Bezirksmusikfestes eine bezirksübergreifende Kombination

bestehend aus einer Konzertwertung am 16. und 17. Mai 2020 im Wäldersaal Lingenau und einer Wertung „Musik in Bewegung“ (Marschmusikwettbewerb) am 11. Juli 2020 auf dem Lingenauer Fußballplatz. Eine Teilnahme ist für die Musikvereine bei nur einem Wettbewerb auch möglich.

Der Leo-Weidinger-Preis wird jedoch nur unter jenen Bregenzerwälder Kapellen ausgespielt, die an der Kombiwertung teilnehmen. Bei der Konzertwertung und auch dem Marschmusikwettbewerb sind Zuhörer und Zuschauer herzlich willkommen.

Personal

Bei so einem Fest ist jede helfende Hand wichtig! Es gibt viele Bereiche, in denen man mithelfen kann: Eintritt, Bonkassa, Essen, Getränke, Austräger, Abräumer, Café, Kuchenbäcker, Weinlaube, Bar, Umzug, Festführer, Festdamen, Tafeleträger,

Für Dienste kann man sich über das Helferformular, welches bei den Musikanten und der Gemeinde erhältlich ist, melden. Das Formular kann bei allen Musikanten, der Gemeinde oder im Tourismusbüro abgegeben werden. Anmeldungen sind aber auch online möglich.

Als kleiner Dank für geleistete Dienste erhält man einen freien Eintritt, Verpflegung beim Arbeiten und eine Einladung zum Helferfest. Bei der Übernahme von zwei Diensten erhält man eine Dauerkarte für das gesamte Wochenende. Wenn ihr Menschen aus der Familie, dem Freundeskreis, Nachbarn, Arbeitskollegen usw. motivieren könnt uns zu helfen, sind wir euch sehr dankbar!

Zukunfts-aussicht im Festjahr 2020

- 14.12.2019 Konzert
- 22.02.2020 Faschingsumzug
- 26.04.2020 Tag der Blasmusik
- 16. u. 17.05.2020 Konzertwettbewerb
- 07.06.2020 ORF Frühschoppen im Gasthaus Löwen
- 09. bis 12.07.2020 Bezirksmusikfest Lingenau
- Dez. 2020 Jahreskonzert

Jahreshauptversammlung

Kirchenchor Lingenau

Mit der Jahreshauptversammlung am 13.09.2019 startete der Kirchenchor in ein neues Sängerjahr. Obmann Klaus Riedl zeigte sich sehr erfreut über den Chorzuwachs im vergangenen Jahr. Mit der Bereicherung von vier Frauen (Monika Nußbaumer aus Langenegg, Annelies Schwarz, Nina Wild und Helene Vögel) zählt der Kirchenchor Lingenau aktuell 36 Mitglieder.

Eine Besonderheit im vergangenen Vereinsjahr war das Projekt „Singen mit Freunden“. Mit diesem erweiterten Chor durften wir im Februar in Lingenau und im Juni in Langenegg eine Messe musikalisch mitgestalten.



Highlights in jedem Vereinsjahr sind die alle zwei Monate nach der Probe stattfindenden Geburtstagssocks. Beim Adventmarkt den besten Glühwein der Welt auszuschenken und köstliche Waffeln zu backen, ist schon Tradition. Und auch im Fasching (zuletzt als Ananas beim Feuerwehrball) sind wir gerne beim fröhlichen Treiben dabei.

Absoluter gesellschaftlicher Höhepunkt war aber unser dreitägiger Vereinsausflug ins Waldviertel, der von Obmann Klaus perfekt organisiert wurde und uns an viele schöne Plätze geführt hat.



Wie schon gewohnt, hat Hans Moosbrugger all diese Ereignisse sehr humorvoll in einer Fotochronik für uns und die Nachwelt festgehalten.

Chorleiterin Gertrud gab Einblick in die geplanten Aktivitäten. Neben den kirchlichen Ausrückungen (Allerheiligen, Cäcilien Sonntag, Christtag, Gründonnerstag, Osternacht, Pfingsten, Fronleichnam, Patrozinium) werde der Chor im Februar ein Chor-caffe im Kulturraum veranstalten und einige Lieder singen.

Drei Sängerinnen wurden aufgrund ihrer 30-jährigen Mitgliedschaft beim Kirchenchor Lingenau zu Ehrenmitgliedern ernannt: Hiltrud Wild, Karin Stöckler und Beatrix Schwärzler.

Die diözesane Ehrung, bei der Stefanie Nenning für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, fand am 25. Oktober in Feldkirch statt.

Obmann Klaus konnte an zehn Chormitglieder Geschenke für treuen Probenbesuch überreichen. Sie haben maximal 2 Proben/Ausrückungen gefehlt.

Bürgermeisterin Annette Sohler dankte dem Chor für das großartige Engagement und wünscht weiterhin viel Freude beim Singen.

DANKE

Alljährlich wird dem Chor die Kollekte des Cäcilien Sonntags zur Verfügung gestellt. Der Kirchenchor bedankt sich dafür sehr herzlich und auch bei der Gemeinde Lingenau und bei der Pfarre für die wohlwollende Unterstützung während des Jahres.



Jahresbericht

Obst- und Gartenbauverein

Ausflug im August 2019

Unser heuriger Ausflug führte nach Radolfzell, einem kleinen Städtchen am westlichen Ende des Bodensees. Der Besuch auf dem dortigen Bauernmarkt bildete kulinarisch und für Augen und Nase einen wunderbaren Auftakt: Der Duft nach selbst gebackenem Brot in vielerlei Sorten, die vielen bunten Blumensträuße, Obst und Gemüse aller Art, Käse und Kräuter und über allem der Geruch nach frisch gemahlenem Kaffee, dem sich viele nicht verweigern konnten.



Gemeinsam spazierten wir anschließend auf eine Landzunge hinaus, durchquerten eine wunderschöne Parkanlage, in der sich ein Künstler immer wieder die Mühe macht, Steinskulpturen zu erstellen, die nur mit der Kraft der Balance zusammenhalten. An einem malerischen Plätzchen ganz am Rande des Bodensees genossen wir das Mittagessen, bei dem wir die Reste – falls es welche gegeben hätte – direkt in den See hätten spucken können.

Eine nur kurze Fahrt Richtung Süden brachte uns ins Grenzstädtchen Stein am Rhein, dessen Stadtplatz bunter nicht hätte sein können. Eine interessante Stadtführung vermittelte uns eindrücklich die Vergangenheit der Stadt und die verwinkelte Verkehrssituation heute. Bei einem ausgiebigen Abendessen bei „Max und Moritz“ in Kressbronn ließen wir den sonnigen Tag dann ausklingen.



Heilsamer Genuss rund um die Wurzel

Gemeinschaftsveranstaltung von Gesundes Lingenau und OGV mit Dietmar Oberhauser, Heilkräutertfachmann und Koch, im Oktober 2019

Aus getrockneten Materialien (Tomaten, Äpfel, Liebstöckelwurzel, Bärlauchsalz, Petersilwurzel, Pastinaken, Zwiebel, ...) haben wir eine hervorragende Suppenwürze auf Vorrat hergestellt.

Danach gab es ein Verkostungsmenü, herkömmliche Speisen, aufgewertet mit diversen Wurzeln und Gewürzen:

- Mostsuppe aus Äpfeln, Pastinaken, Kartoffeln, Lorbeerblatt, ... fein püriert und mit Zimt abgerundet. Eine feine Suppe für die kalten Tage.
- Eurasien Curry, eine Grundsauce aus Löwenzahnwurzel, Brennesselwurzel, Ingwer, ..., die mit Gemüse, Reis und Fleisch zu einem Gericht mit asiatischer Note werden kann.
- Kaiserschmarren mit angedünsteten Quitten, gewürzt mit Vogelbeerlikör.



Das Menü war eine Augenweide und hat wunderbar geschmeckt. Wir konnten nicht nur die Suppenwürze mit nach Hause nehmen, sondern auch viele wertvolle Tipps für den Alltag.

Jahresbericht

Seniorenbund

Radfahrt im Allgäu

Am 16. Mai wagten 6 tüchtige Radler eine Radfahrt ins benachbarte Allgäu. Unter der orstkundigen Leitung von Hermann Winder radelten die begeisterten Radsportler von Sulzber-Thal nach Weiler, Oberhäuser, Riedhirsch, Großholz nach Lindenberg. In der Feinbäckerei und Imbiss Zendler stärkte man sich für die Weiterfahrt nach Scheidegg, Börserscheidegg, Weiler zurück zum Ausgangspunkt.



Landestreffen in Altach

Eine stattliche Abordnung unserer Ortsgruppe besuchte am 14. Juni das Landestreffen in Altach. Im Festzelt gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm. Besonders gespannt waren wir auf den Auftritt des Panflötenchores, wo auch unser Mitglied Gottlinde Bereuter mitwirkte. Ehe es wieder Zeit für die Heimfahrt wurde, waren wir noch auf ein gutes Stehachtele in der Weinlaube eingeladen. In diesem Zusammenhang dürfen wir darauf aufmerksam machen, dass das Landestreffen 2020 im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Lingenau stattfindet.



Überraschungswanderung

Acht wandertüchtige Seniorinnen und Senioren trafen sich am 18. Juli zur Überraschungswanderung am Dorfplatz. Mit dem Landbus ging die Fahrt nach Bregenz. Auf dem Weg zur Pfänderbahn verlockte uns eine Eisdiele zu einem kurzen Aufenthalt. Immer aufs Neue faszinierend ist die Fahrt auf den Pfänder – die grandiose Aussicht auf den See und in

die Berge. Ab jetzt aber war Wandern angesagt. Der Weg führte zu einem Zwischenstopp ins Gasthaus Adler auf der Fluh, wo wir uns mit einem kühlen Getränk für den Weitermarsch stärkten. Über das Känzele mit seinen wunderbaren Ausblicken ins Rheintal gelangten wir zum Gebhardsberg und über den Geoweg steil abwärts zum Heurigen Möth. Gestärkt mit einer deftigen Jause und einigen Achtelen Wein brachte uns der Landbus wieder zufrieden nach Lingenau zurück.

Landeswandertag

Trotz miesem Wetter nahmen 11 Mitglieder am Landeswandertag am Bürserberg – Tschengla teil. Das Wetter machte den Landeswandertag – zumindest für uns Lingenauer – zum Landesjasstag. Mit spannenden Spielen verflog die Zeit wie im Nu. Höhepunkt des Tages war für viele der Besuch des „Alt“kanzlers Sebastian Kurz. Er meinte, dass er schon auf vielen Alpen gewesen sei, aber noch nie so viele Leute bei so schlechtem Wetter getroffen habe.

Kegeln und Jassen

Sehr beliebt ist mittlerweile der Kegelabend geworden. 16 Mitglieder trafen sich im Gasthaus Brauerei in Krumbach. Zwei Partien kegelten mit Feuereifer um die Wette. Wenn auch die eine Partie um Haarsbreite früher mit dem Abräumen fertig war, gingen doch beide als Sieger hervor, denn viel Lachen heimlicher Ärger über das Nicht treffen sind zwei Stunden Unterhaltung pur. Und das gilt sicher auch für die Jasser! Nach anstrengender körperlicher und geistiger Tätigkeiten schmeckte das Essen doppelt gut.

Gedenk- und Dankgottesdienst

Nach alter Tradition treffen sich die Mitglieder des Seniorenbundes waldweit nicht nur zum Jassen, Wandern und Feiern, sondern einmal im Jahr auch im Rahmen eines Gottesdienstes zum Danken für alles Schöne während des Jahres und zum Gedenken an die während des abgelaufenen Jahres verstorbenen Mitglieder. Pfarrer Georg Willam verstand es vortrefflich, sich in die Herzen von uns Senioren zu reden. Sehr erfreulich war für uns die zahlreiche Teilnahme von 16 Mitgliedern unserer Ortsgruppe. Im neuen Dorfsaal in Mellau klang der Nachmittag gemütlich aus.

Betriebsbesichtigung

Die bisher letzte Veranstaltung unserer Ortsgruppe versammelte 14 Mitglieder bei einer Betriebsbesichtigung der Feinbrennerei Prinz in Hörbranz. Eine sehr interessante Führung brachte uns umfangreiche Einsicht in diesen Betrieb. Dass alle Schnäpse und Brände – es gibt über 300 verschiedene Produkte – gratis verkostet werden durften, ist ein tolles Angebot der Firma Prinz. So auch überraschend, dass niemand zu viel verkostet hat, jedenfalls war niemandem etwas anzumerken.

Wäldertanz

Fast nicht mehr wegzudenken aus dem Lingenauer Veranstaltungskalender ist der Wäldertanz. Die beiden Tanznachmittage im Herbst verliefen äußerst erfolgreich. Am 3. November durften wir mit 208 Besuchern den bisherigen Besucherrekord seit nunmehr fünf Jahren verzeichnen. Wie immer verstanden es die Geschwister Fink bestens, den froh gelaunten Gästen einen unterhaltsamen Nachmittag zu beschenken. Erfreulich wäre es, wenn auch die



Lingenauerinnen und Lingenauer das Angebot vermehrt nutzen würden. Sie werden sehen, es lohnt sich! Wenn auch der Seniorenbund als Veranstalter zeichnet, hindert dies nicht, dass auch jüngere Semester zum Tanzen kommen.

Die nächsten Termine sind (Beginn 14 Uhr)

- 1. Dezember (Die Alpenboys)
- 5. Jänner (Die Troubadours)
- 2. Februar (Duo Jet Set)
- 1. März (Duo Travellers)
- 29. März (Wälder Echo)
- 3. Mai (Geschwister Fink)

Erfolg für Davi Dür

Motocross Saison 2019

Im Jahr 2019 fanden 2 verschiedene Meisterschaften (Junior Kid's Cup und Red Bull KINI Alpencup) in Österreich, Deutschland und Italien statt. Gesamt gibt es 20 Rennläufe. Die Vorbereitungen liefen von Weihnachten 2018 bis April 2019 (erste Rennen). Dazu wurde jedes zweite Wochenende in Italien (nahe Mailand) trainiert. Dies ergab ca. 130 Motorrad Trainingsstunden im Jahr 2019.

Das harte Training hat sich gelohnt:

Davi Dür wurde Meister im Kid's und Red Bull Cup, von 20 Rennen gewann er 18 und wurde zweimal Zweiter. Julien Dür beendete die Saison in der nächst grösseren Klasse (65ccm) mit einigen Top Ten Platzierungen und gesamt 10. Platz in der Meisterschaft. Alex Dür startete in der Master Pro Klasse und beendete die Meisterschaft mit einem gesamt 4. Platz in der Meisterschaft.



Mit vielen tollen Erlebnissen, vielen neuen internationalen Freundschaften und vor allem unfallfrei endete diese Saison 2019 auf der Weltmeisterschaftsstrecke in Arco IT.

Ein großes Dankeschön an Familie, Freunde, MB-Motor's, Death or Alive Coffee und Fuchs Öl und Gopp Racing. Die Gemeinde wünscht auch weiterhin viel Erfolg und viel Freude beim Motocross fahren.

Bericht

Bäuerinnen Lingenau



Rubach

Mitte September haben wir heuer wieder die Äpler vom Rubach beim Alpbetrieb mit Getränken, Leberkäse, Kuchen und Kaffee bewirtet. Das Wetter spielte auch heuer mit und so kamen zahlreiche Besucher. Das ganze Vieh wurde hier in Lingenau geteilt und somit konnten die Hirten den strengen Tag noch gemütlich Ausklingen lassen. Bei Familie Meusburger Guntram und Ehrenfried (St. Anna) möchten wir uns noch herzlich für die Garage, das WC und den Vorplatz bedanken.



Ausflug

Am 10. Oktober trafen wir uns um 8.00 Uhr am Dorfplatz und fuhren gemeinsam nach Hard. Bei der ersten Station „dem Schloßlehof“ von Familie Lässer Stefan und Jannette bekam wir Einblick wie die Direktvermarktung mit Frischmilch, Jogurt, Topfen, Eier, Wurst und Fleischpakete per Automat funktioniert. Da sie mit ihrem Betrieb an der Mittelweiherburg, mitten im Einzugsgebiet von Lauterach und Hard liegen ist die Kundenfrequenz stetig steigend. Weiters ist auch „Schule am Bauernhof“ in den letzten Jahren ein großes Thema geworden, damit die Kinder wissen wo ihre leckeren Lebensmittel herkommen.



Unser zweiter Besichtigungshof war in Höchst, „der Heldernhof“ der Familie Gerer. Der Betrieb befindet sich im Höchster Ried, in den 70er Jahren hat alles mit Gemüse begonnen. Später kam das Vieh dazu mit 90 Tieren und klassischer Milchproduktion, seit dem Jahr 2015 gibt es auf dem Hof Wasserbüffel. Im Oktober 2016 kamen die ersten, in Vorarlberg geborenen Wasserbüffel auf die Welt. Seither werden verschiedene Produkte wie Büffelmilch, Mozzarella, Salami, Fleischpakete und sogar die Hörner vermarktet. Nach einer kleinen Verkostung, ging es weiter zum Schiffshafen nach Bregenz wo wir mit dem Schiff bei starkem Wellengang nach Lindau fuhren zum Mittagessen. Anschließend konnte jeder noch selber in der Stadt bummeln oder Kaffee und Kuchen genießen, bevor um 16.00 Uhr das Schiff zurück nach Bregenz fuhr. Vielen Dank an Sophie Stöckler fürs organisieren des Ausflugs und an alle die unserer Einladung gefolgt sind.



Ortsbäuerinnenversammlung 2019

Im 5 Jahresrhythmus fand am 15. Oktober 2019 die Ortsbäuerinnenversammlung des Bäuerinnenteam Lingenau statt. Ortsbäuerin Cornelia Stöckler durfte zahlreiche Bäuerinnen aus dem Dorf im Vitalhotel Quellengarten begrüßen. Gebietsbäuerin Theresia Schneider hielt ein kurzes Referat zum Thema „Bäuerinnen eine Stimme geben“. Im Anschluss daran fanden unsere Neuwahlen unter der Leitung von LK – Präsident Josef Moosbrugger statt.

Nach 10 jähriger Vereinstätigkeit im Vorstand der Bäuerinnen Lingenau, legte Obfrau Cornelia Stöckler ihr Amt zurück. In all diesen Jahren war ihr die Weihnachtsaktion mit den Hausbesuchen für die über 70 jährigen Bäuerinnen wichtig. Weiters hat sie die Organisation von Veranstaltungen zwischen Land, Gebiet und Gemeinde immer übernommen, aber auch unzählige Preise für das alljährliche Jassen gesammelt. Dir, liebe Cornelia sagen wir herzlichen Dank für dein Tun und wirken für die Lingenauer Bäuerinnen.

Neben Cornelia stellten sich Silvia Lässer (5 Jahre), Franziska Stöckler (5 Jahre) und Babette Eugster (als Kassaprüferin) nicht mehr der Wahl. Auch euch sagen wir vielen Dank als Stellvertreterin und Kassierin für die pflichtbewusste, ehrenamtliche Arbeit in der Bäuerinnenorganisation.

Seien es die kleinen Dinge wie das Kranzen der Sennerei beim Gewinn einer Medaille für den Käse, das Organisieren einer Veranstaltung/Kurs oder für das Kuchenbacken bei diversen Aktionen. Dies alles erfordert Zeit, aber auch Spass untereinander. Bei den Neuwahlen wurde der neue Team-Vorstand einstimmig gewählt. Renate Kolb, Sophie Stöckler, Brigitte Feuerstein, Jacqueline Moosmann und Claudia Schwärzler.

Weiters wurde noch Klaudia Nussbaumer als neue Kassaprüferin gewählt, sie wird mit Emmi Stöckler zusammen dieses Amt übernehmen. Wir wünschen allen Neugewählten viel Freude mit ihren Funktionen und ein Danke für das Mitarbeiten!

Bericht

Viehzuchtverein Lingenau

Viehausstellung 2019

Am 19. Oktober lud der VZV Lingenau die gesamte Dorfbewohner und seine Mitglieder zur traditionellen Ausstellung auf den Platz bei Josef Peter Nußbaumer ein. Viele Zuschauer aus Nah und Fern folgten dieser Einladung und waren von der Qualität der Tiere beeindruckt. Großes Lob erhielten die Lingenauer Bäuerinnen und Bauern für ihre gepflegten Tiere.

Anziehungspunkt waren wiederum die kleinen Kälbchen. In 13 verschiedenen Gruppen wurden die Tiere gereiht und prämiert. Die ersten beiden Kühe der jeweiligen Gruppe erhielten eine Schleife. Wie schon im Vorjahr durfte sich Martin Eugster über die Gesamtsiegerin freuen. Diese Kuh beeindruckte mit ihrem Gesamtbild und einem tollen Auftritt.

Gesamt Reservesiegerin wurde eine Kuh von Fehr Christian. Für Speis und Trank war den ganzen Tag bestens gesorgt.

Bauernball

Der traditionelle Bauernball mit über 300 Besuchern fand am 9. November im Wäldersaal statt. Die Musik „Tirol Wind“ brachte Stimmung in den Saal und Othmar mit seinem Team sorgte für eine sehr gute und rasche Bewirtung.

Unter allen Auftreibern wurde eine kleine Glocke verlost. Kurz vor Mitternacht machten die Jungzüchter noch einen Schelleneinzug im Saal und anschließend wurden die Tombola - Preise verlost. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der Kellerbar der Jungzüchter gefeiert.

Bänkle für den Quelltuff

Werkraumschule goes Lingenau

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Werkraumschule Bezau setzen sich heuer im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten mit dem Klimawandel auseinander. Wie werden die Wälder im Bregenzerwald im Jahr 2050 aussehen? In neun Vorderwälder Partnergemeinden (Sulzberg, Doren, Sibratsgfall, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Krumbach, Riefensberg und Egg) entstehen nun im Rahmen von „would2050“ Objekte, die um einen bestehenden oder einen zu pflanzenden Baum gebaut werden.

In Lingenau ist das Projekt „Tuffbank“ beim Quelltuff gestartet, welches von Marc Baurenhas, Jonas Feurstein und Florian Kneller in Arbeit genommen wird. Es wird ein Brunnen aus Beton, eine Sitzgelegenheit die aus Holz besteht und eine Metalllehne zum Ruhen gebaut. Oberhauser Schedlerbau fungierte als Arbeitsort und als Sponsor deren Projektes sowie der Werkraum in Andelsbuch und Would 2050. Danke für die Unterstützung. Bereits im Mai 2019 haben die Jugendlichen einen Standort

erkundet und erste Entwürfe im Werkraumunterricht erarbeitet. In den letzten Wochen wurden die Entwürfe in die Praxis umgesetzt.

Dazu haben sich die Schülerinnen und Schüler selbständig Werkraumbetriebe gesucht, die sie mit ihrem handwerklichen Fachwissen tatkräftig unterstützt haben. Bis Dezember 2019 werden die Objekte fertiggestellt und ab Anfang Februar 2020 im Rahmen einer öffentlichen Präsentation im Werkraumhaus Andelsbuch vorgestellt. Sobald die Witterungsverhältnisse es im Frühjahr zulassen, werden die Objekte in den Gemeinden aufgestellt.

Den konkreten Projektverlauf können Sie auf Instagram (@would2050) und Facebook (Would2050) nachverfolgen. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Ein Dank an Klaus Kohler, der als Grundstückbesitzer die Fläche für das Bänkle zur Verfügung stellt.

v.l.n.r: Florian Kneller, Jonas Feurstein, Marc Baurenhas,

Standort mit altem Bänkle im Quelltuff

Tipp aus der Wälder Apotheke

Geistige Fitness bis ins hohe Alter



Die geistige Leistungsfähigkeit des Menschen ist mit ca. 25 Jahren auf ihrem Höhepunkt und geht dann im Laufe der Jahrzehnte stetig bergab. Das Alter stellt jedoch nur einen Aspekt dar, es spielen auch die sozialen Beziehungen, eine ausgewogene Ernährung, Bewegung und Sport, ausreichend Schlaf oder die Aufgaben, die man sich vornimmt, eine wichtige Rolle. Ich möchte auf den ernährungsmedizinischen Aspekt eingehen. Aktuelle Möglichkeiten bei abnehmender Gedächtnisleistung sind folgende natürliche Bestandteile:

- Curcumin: Natürliches Curcuma-Pulver wird vom Körper kaum aufgenommen, Studien hingegen mit dem patentierten Curcuma-Extrakt zeigen bereits 1 Stunde nach Einnahme eine deutlich verbesserte Denkleistung. Auch eine Langzeitwirkung ist deutlich feststellbar: nach 4 wöchiger Einnahme verbessert sich die Denkleistung weiter. Curcumin führt zudem zur Reduktion von Triglyceriden und wirkt entzündungshemmend.

- Ginkgo biloba: Regt die Durchblutung an und fängt freie Radikale ein, die sich im Körper bilden. Ginkgo ist hilfreich bei geistigen Leistungseinbußen, z.B. bei Vergesslichkeit.
- Ginseng: stärkt bei Müdigkeit und Schwäche, fördert die Konzentration
- Omega-3 Fettsäuren: 40% der Fettanteile im Gehirn bestehen aus DHA, d.h. Fischöle haben eine große Bedeutung für das Gehirn, aber auch für die Haut, die Augen, bei ADHS, bei Cholesterin- oder Herzproblemen.
- Lecithin-Komplex: Lecithin ist ein wichtiger Baustein unserer Nervenfasern. Diese Phospholipide sind für die schnelle Weiterleitung von Nervenimpulsen und damit für alle Denkprozesse von großer Bedeutung.

Nutzen Sie unsere Gutschein-Aktion zum Kennenlernen!

Wir wünschen entspannte, sinnerfüllte Festtage in voller geistiger Frische, eure WälderApotheke



Ein Verein stellt sich vor

Herz in Takt



Seit dem Jahr 1987 gibt es im Bezirk Bregenz sogenannte „Herzsportgruppen“, auch „Koronargruppen“ genannt - seit 2006 als eigener Verein, mit aktuell gut 160 Mitgliedern in 7 Gruppen. Im Oktober 2012 wurde die erste Herzsportgruppe in Lingenau gegründet, 2016 das Angebot um eine zweite Gruppe erweitert.

Unser Verein verfolgt ein sehr wichtiges Ziel:

All jene Menschen, die einen Herzinfarkt erlitten, eine Herzoperation oder Katheterintervention gut überstanden haben, sollten einer s.g. Tertiärprävention zugeführt werden, um ein Fortschreiten der

Erkrankung zu verlangsamen, Komplikationen zu minimieren und damit die Wiederherstellung von Gesundheit, Mobilität, psychischer Stabilität und Arbeitsfähigkeit zu fördern.

„Wer rastet - der rostet“ - Die Mitglieder einer Herzgruppe treffen sich in der Regel einmal in der Woche zum gesundheitsorientierten Sport, zu Spielen und wenn erforderlich auch informativen Gesprächen.

Bei Sport und Spiel geht es jedoch nicht darum, Höchstleistungen zu erreichen, sondern um die Vermeidung falscher Schonung, die Anpassung der Koordination und das Erkennen der vorhandenen Leistungsfähigkeit und deren Grenzen. Ein „trainiertes Herz“ ist einfach widerstandsfähiger - das Dogma der „schonenden“ Ruhe ist längst überholt.



Zielgruppen:

- Personen mit Erkrankungen der Herzkranzgefäße oder hohem Herz-Kreislauf-Risikoprofil
- unter konservativer oder nach operativer / interventioneller Behandlung
- Personen nach korrigierten Herzklappenerkrankung und auch
- Personen nach Herztransplantationen

Trainiert wird jeweils am Montag mit erfahrenen ÜbungsleiterInnen und unter ärztlicher Aufsicht

- Gruppe 6: 17:15 – 18:15 Uhr, Wäldersaal
- Gruppe 7: 18:15 – 19:15 Uhr, Wäldersaal

Sport in der Gruppe macht Spaß! Mach mit!

Vortrag von Mag. Eva Wachter

Gestärkt durch den Winter



Unser Immunsystem hat die Aufgabe, uns ständig vor Krankheitserregern zu schützen. Ob wir nun am PC arbeiten, uns bewegen oder ein Buch lesen, unser Immunsystem ist stets aktiv. Doch nur wenn es intakt ist, kann es seine Aufgabe optimal erfüllen. Wollen wir also gesund und fit durch die kalte Jahreszeit kommen, dann ist es wichtig, unser Immunsystem entsprechend zu stärken. In einem sehr informativen Vortrag brachte Mag. Eva Wachter am Mittwoch, 6. November den Zuhörern unser Immunsystem näher, was alles darauf Einfluss nimmt und wie wir es unterstützen können.

Gewohnheiten in Sachen Ernährung, Bewegung, Stressverhalten etc. haben Einfluss auf unser Immunsystem. Neben dem Darm, unseren Hormonen, unseren Immunzellen, usw. ist es auch das was wir zu uns nehmen, also unsere Nährstoffe, die Auswirkungen auf unser Immunsystem haben.

Im Vortrag ging Mag. Eva Wachter insbesondere auf die Vitamine D3 und K2, die B-Vita-

mine und Vitamin C ein. So können wir das Vitamin D nur in den Sommermonaten bei einem bestimmten Einfallswinkel der Sonnenstrahlen bilden. Im Winter sind wir darauf angewiesen, dass wir im Sommer einen entsprechenden Vorrat bilden konnten. Nicht vergessen werden dürfen die Mineralien. Zink ist nicht nur für Haut, Haare und Nägel gut, sondern unterstützt unsere Verdauungsfunktionen und stärkt das Immunsystem. Eisen sorgt für Vitalität, Ausdauer, Leistungsstärke und Kraft.

Unser Immunsystem wird auch durch Fette unterstützt. Insbesondere die Omega-3-Fettsäuren, wie sie zB in Nüssen und Fisch vorkommen, benötigen unser Gehirn, die Augen, Gefäße, unterstützen die Herzgesundheit und Durchblutung und haben Einfluss auf unseren Blutdruck.

Darüber hinaus ist es unser Lebensstil – also Bewegung, Entspannung, Lebensfreude und unser Mindset – mit dem wir unser Immunsystem beeinflussen können.

Mag. Eva Wachter ist selbständige Ernährungswissenschaftlerin, Vitalstoffcoach, Fastenleiterin, Kindergartenpädagogin und Mutter von zwei Kindern. Sie bietet Vitalstoffscans an, um den Nährstoffstatus innerhalb der Zellen zu bestimmen, Giftstoffbelastungen zu messen und oxidative Potentiale zu ermitteln. Auch die Apotheke berät gerne in Bezug auf Vitamine und Mineralien.



Blutspenden rettet Leben

Blutspendeaktion in Lingenau

Am 22. Jänner von 18:00 bis 21:00 Uhr im Wäldersaal Lingenau

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes mit genügend Blutprodukten versorgt werden können.

Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus und der Abnahmearzt stellt die Spendentauglichkeit fest. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet.

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 min. nach der Blutspende.

Wer kann Blut spenden?

- Jeder Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Eine Obergrenze gibt es nicht mehr, sodass Blutspender, die bereits mehrmals gespendet haben und gesund sind, auch nach ihrem 60. Lebensjahr spenden können.
- ErstspenderInnen sollten nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende muss 2 Monate zurückliegen
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wann scheidet Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden
- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden
- Syphilis haben oder hatten
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!)
- Frauen während der Schwangerschaft unregelmäßig 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

Es sind ALLE eingeladen sich beim Blutspenden zu beteiligen und einen geselligen Abend im Wäldersaal zu verbringen. Für Bewirtung ist gesorgt! Für die Bereitschaft Blut zu spenden im Voraus ein herzliches „DANKESCHÖN“.



Beweg dich gesund

RADIUS Fahrrad Wettbewerb 2019

Dieses Jahr haben sich von März bis September 41 Personen am RADIUS FahrradWettbewerb 2019 beteiligt und stattliche 50.200,37 km erradelt. Auch heuer wurden unter den Teilnehmern 9 Bregenzerwald-Gutscheine im Wert von jeweils € 20,- verlost.

Die glücklichen Gewinner sind: Eva Rehm, Oberbuch 474; Patricia Kluckner, Oberbuch 463; Lukas Steurer, Oberbuch 474; Carolin

Bechter, Oberbuch 474/5; Arna Sutterlütte, Hof 23a; Bartle Schwarz, Hof 354; Konrad Lieb-schick, Hof 300/2; Hildegard Steurer, Dörnle 379; Ronald Eberle, Steiggründ 195. Aber auch die anderen Teilnehmer verdienen Anerkennung und Lob.

Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder viele Radfahrbegeisterte beim Radius Fahrrad-Wettbewerb begrüßen zu können.



Schon gewesen im **KUK ?** Das Tagescafé mit trendigem Dekoshop im s'Matt3 in Lingenau.

... auf einen Kaffee ... auf einen Prosecco ... auf ein Reiseachtel ...
auf einen Apfelstrudel oder andere kleine süße Sünde ...
zum Zeitvertreib ... zum was Schönes kaufen ... zum Quatschen ...
zum Gesellig sein ... auf ein kleines Bier ... einfach so ...

Immer ein Grund um vorbei zu schauen!

Mo & Di 7.30 bis 12 Uhr & Mi bis So 7.30 bis 17 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Euch!

www.smatt3.at T 05513/6417

Meine lieben Kundinnen & Kunden!

Jedes Jahr vor Weihnachten nehme ich mir die Zeit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick ins neue Jahr zu werfen. Dabei wird mir jedes Jahr aufs Neue bewusst, dass ich sehr viele Gründe habe, **dankbar** zu sein. Ich bin dankbar für mein tolles Team im Hoffrisör, die vielen helfenden, meist unsichtbaren Hände rundum den Hoffrisör und ganz besonders für meine treuen Kundinnen und Kunden. Dank euch gibt es den Hoffrisör nun schon seit fast sieben Jahren. Sieben Jahre in denen ich jeden Tag gemeinsam mit meinem Team vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern durfte. Das macht mich stolz – alle Jahre wieder!

Der Blick ins kommende Jahr ist heuer ein ganz besonderer: Mein Mann Anton und ich bekommen im Februar **Familienzuwachs** und freuen uns schon sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt! Aus diesem Grund werde ich mir ab Mitte Jänner ein paar Monate Zeit für unsere kleine Familie nehmen.



**HOF
FRISÖR**



Ab diesem Zeitpunkt wird Ramona den Laden schmeißen und sich gemeinsam mit Bianca und Corina gut um euch kümmern. Ich vertraue meinen drei wundervollen, talentierten Mädels vollkommen und freu mich, wenn auch ihr ihnen euer Vertrauen schenkt. Sobald wir in unserem neuen Leben zu dritt richtig angekommen sind, werde ich nach und nach wieder mehr Zeit im Hoffrisör anwesend und für euch da sein.

In diesem Sinne wünsche ich euch dieses Jahr zu **Weihnachten vor allem Zeit**. Zeit gemeinsam mit euren Liebsten und Zeit ganz für euch allein. Zeit sich auf das zu besinnen, was im Leben wirklich zählt. Zeit, um Kraft zu tanken. Zeit, um zu genießen. Zeit, um ...

Frohe Weihnachten und ein neues Jahr mit viel Zeit für alles was euch wichtig ist!

— ANJA MIT DEN HOFFRISÖR-MÄDELS

Impressum

Der Lingenauer Blickpunkt ist eine amtliche Informationsschrift der Gemeinde Lingenau (als Herausgeber)
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Annette Sohler | Auflage: 750 Stück | Druck: Wälder Druck, Egg |

Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung

Gesegnete Weihnachten und die
besten Glückwünsche für das
neue Jahr!

Eure WälderApotheke



Wälder
Apotheke



Heizung Sanitär Solar

Sohler

Christian Sohler A-6951 Lingenau

M. 0664/8443377 Mail. office@sohler-installationen.at